



Politische Gemeinde	3
Einwohner-Ecke	17
Schule Unteres Rafzerfeld	18
Kirchen	24
Gesundheit · Soziales	27
Vereine · Anlässe	30
Adventskalender	51
Veranstaltungskalender	52



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

Dezember 2014 · Nummer 179

Titelbild:

Die Rafzerfelder Motobikers feiern an der Chilbi ihr 20-jähriges Jubiläum. Für das Titelbild dieser Ausgabe posieren die Mitglieder in der Formation «Tannenbaum».

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Kommerzielle Werbung wird nicht angenommen, ebenso soll das Mitteilungsblatt nicht privatem Ärger als Plattform dienen.

Auflage 700 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. Februar 2015

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Peter Graf / Katja Wickihalder / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde

Editorial	3
Gemeinderat	4
800 Jahre Wil ZH	13
Gemeindeverwaltung	14
Bibliothek	16

Einwohner-Ecke

17

Schule Unteres Rafzerfeld

18

Kirchen

Reformierte Kirche	24
Katholische Kirche	26

Gesundheit · Soziales

Spitex	27
Pro Senectute	28
Mütter- und Väterberatung	29
Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit	29

Vereine · Anlässe

Armbrustschützenverein	30
Chilbiverein	32
Motobikers	33
Musikverein Wil – Jugendförderung	34
Natur- und Vogelschutzverein NVV	36
Pflügerverein	37
Schiessverein	38
Samariterverein	39
Pistolenclub Rafzerfeld	40
Trachtengruppe Rafzerfeld	41
Trychlergruppe	42
Turnverein	43
Turnverein – Männerriege	44
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege	46
Turnverein – Jubiläumsjahr 2015	47
UHC Phantoms	48
Webstube	49
Vitaswiss	50

Adventskalender

51

Veranstaltungskalender

52

Liebe Wilemerinnen und Wilemer

Super! Der schöne Herbst entschädigte uns für den eher feuchten Sommer. Am schönen Chilbi-Wochenende freuten sich nicht nur die Besucher, sondern auch die Vereine wurden für ihren Aufwand belohnt.

Das Erstellen unseres Gemeindebudgets verlangte dem Gemeinderat einiges ab. Weil im Steuerjahr 2013 durch verschiedene Umstände ein hohes Steuereinkommen erzielt wurde, erreichte die Gemeinde Wil ZH fast das Kantonsmittel von Fr. 3'493.00 pro Kopf. Dies dient nun als Berechnungsbasis für den Ressourcenausgleich 2015, welcher uns nur noch Fr. 48'222.00 einbringt, anstelle von Fr. 384'500.00, wie im Rechnungsjahr 2014. Mit den zu erwartenden tieferen Steuereinkünften für 2014 dürfte der Ressourcenausgleich für das Rechnungsjahr 2016 dann wieder höher ausfallen.

Trotzdem will der Gemeinderat im Jahr 2015 die maximal möglichen Ausgaben im Voranschlag 2015 einsetzen, um nötige Sanierungen nicht einfach zu verschieben. Auch für die einzelnen Ressorts ist es sinnvoller, jedes Jahr Arbeiten umzusetzen und nicht zu warten. Sonst kommen zu viele Aufgaben miteinander zur Ausführung, welche eventuell finanziell oder personell nicht bewältigt werden können.

In der Hoffnung, dass die Landumzonung für die Schnitzelheizung vollzogen werden kann, hat der Gemeinderat bereits einen Betrag für die Bauphase eingesetzt. Dieser kann aber nur genutzt werden, wenn die Umzonung im Januar erfolgt! Sonst würde die Bauphase ins Jahr 2016 rutschen und der Budgetbetrag würde nicht genutzt.

Der Gemeinderat hofft, dass sie dem Geschäft «Neubau Busbahnhof Hüntwangen-Wil» an der Gemeindeversammlung zustimmen. Sonst wäre auch dort ein nicht benötigter Betrag im Budget. Der neue Busbahnhof ist ein Projekt von regionaler Bedeutung und wird darum auch subventioniert.

So hofft der Gemeinderat auf Ihr Vertrauen in das Budget 2015, welches Ihnen am 4. Dezember 2014 zur Abstimmung unterbreitet wird.

Beim Ausarbeiten der Legislaturziele diskutierte der Gemeinderat auch die Informationspolitik gegenüber der Bevölkerung. Sie haben ein Recht zu erfahren, was dem Gemeinderat für die nächsten Jahre wichtig ist und welche Projekte umgesetzt werden sollen.

An der Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat im Anschluss an den offiziellen Teil über einige Punkte «aus dem Sitzungszimmer» informieren. Mit diesem Novum soll die Gemeindeversammlung für Sie interessanter gestaltet werden. Beim anschliessenden Apéro besteht dann die Gelegenheit, darüber mit Ihnen zu diskutieren.

Und dann naht ja schon wieder Weihnachten und Silvester. Im Namen des Personals und des Gemeinderates wünsche ich Ihnen schöne und besinnliche Festtage, einen guten Rutsch sowie alles Gute, viel Erfolg und – vor allem – gute Gesundheit im 2015!

Herzliche Grüsse



Peter Graf, Gemeindepräsident



Christbaumverkauf 2014

Samstag, 20. Dezember, 09.00 – 13.00 Uhr

Christbäume aus dem Gemeindewald

Verkauf zwischen Gemeindehaus
und Restaurant Sternen, Wil ZH

Einsammeln der Christbäume

Montag, 5. Januar 2015, ab 13.00 Uhr

Wir bitten Sie, die ausgedienten und entschmückten Bäume vor 13.00 Uhr an Ihrem Kehrrechtsammelplatz zu deponieren.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Sanierung Kanalisationsnetz der Gemeinde Wil ZH – Etappe 2014 (Dorf- bis Schulstrasse, Rüdlinger- und Breitenmattstrasse)

Das öffentliche Kanalnetz der Gemeinde Wil ZH wurde in den Jahren 2008 und 2009 mittels Kanalfernsehen auf den baulichen Zustand hin untersucht. Die Resultate dieser Untersuchungen sind in Zustandsplänen und in einem Zustandsbericht des Ingenieurbüros Roland Schneider, Hüntwangen, zusammengefasst worden. Sie bilden die Grundlage der Prioritätensetzung und der vorzunehmenden Sanierungsmassnahmen.

Aufgrund der Kanalfernsehaufnahmen kommt für die Mehrzahl der Leitungen nur eine umfassende Sanierung mittels Schlauchreliningverfahren, d.h. Rohr in Rohr, in Frage. Dies gilt für die alten Leitungen im Gebiet der Dorfstrasse bis Schulstrasse (Normalbetonrohre) sowie der Rüdlingerstrasse und Breitenmattstrasse, bei denen alle Muffen der Betonrohre breite, teilweise ausgebrochene Fugen aufweisen. Die erforderliche Dichtigkeit dieser Rohrverbindungen ist erfahrungsgemäss nicht mehr vorhanden. Zudem sind in diesen Abschnitten sehr viele, schlecht ausgeführte Einläufe, Risse und Rohrbrüche vorhanden.

Bei dieser Sanierungsart werden zuerst vorstehende Einläufe, harte Ablagerungen und andere Abflusshindernisse mit dem Kanalroboter ausgefräst und anschliessend die Schadstellen abgedichtet. Nicht mehr verwendete Anschlüsse werden von Innen her verschlossen. Anschliessend wird ein mit Spezialharz getränkter Glasfaserschlauch in das zu sanierende Rohr eingezogen und durch Luft an das bestehende Rohr angepresst und mit UV-Licht zum Aushärten gebracht. Die seitlichen Anschlüsse werden dann mittels Kanalroboter ausgefräst und in die neue Leitung sauber eingebunden.

Leitungen mit Einzelschäden (Risse, Abplatzungen, nicht oder schlecht verputzte Hausanschlüsse, undichte Muffen) können mittels Roboter grabenlos repariert werden. Dies gilt für die neuere Leitung im Gebiet Winkel und die Seitenanschlüsse an der Hauptleitung Breitenmattstrasse, deren baulicher Zustand grundsätzlich als gut bezeichnet werden kann.

Das Allgemeine Bauprojekt, Kanalisationssanierung, Etappe 2014, Dorf- bis Schulstrasse sowie Rüdlinger- und Breitenmattstrasse, des Ingenieurbüros Roland Schneider, 8194 Hüntwangen, wurde am 5. August 2014 genehmigt. Für das Projekt Kanalisationssanierung, Etappe

2014, wurde ein Kredit von total Fr. 203'000.00 zulasten der Investitionsrechnung 2014, bewilligt. Die Arbeiten sollten anfangs Dezember 2014 abgeschlossen sein.

Erarbeitung einer Finanz- und Aufgabenplanung 2015-2019

Die Gemeinde Wil ZH verfügte bis dato über kein eigentliches Planungsinstrument im Bereich Finanzen. Die Nachbargemeinden Hüntwangen und Wasterkingen sowie die Schule Unteres Rafzerfeld (SUR) arbeiten seit Jahren mit der Firma Swissplan.ch, Herr Matthias Lehmann, zusammen und haben diesbezüglich gute Erfahrungen gemacht. Der Gemeinderat hat dies zum Anlass genommen und sich mit der Firma Swissplan.ch, Limmatquai 62, 8001 Zürich, in Verbindung gesetzt, damit dem Gemeinderat der Aufbau einer Finanz- und Aufgabenplanung 2015-2019 offeriert wird. Mit Beschluss vom 19. August 2014 wurde für dieses Projekt ein Kredit von Fr. 7'500.00 für das Budget 2015, vorbehalten bleibt die Genehmigung des Voranschlags 2015 durch die Gemeindeversammlung, eingestellt.

Kreuzung Badener Landstrasse / Rüdlingerstrasse

Aufgrund der Strassensanierung und -verbreiterung der Badener Landstrasse wurde die Signalisation an der Kreuzung Badener Landstrasse und Rüdlingerstrasse von einem «Stop» in ein «Kein Vortritt» gelockert. Dies erfolgte aufgrund einer Verfügung der Kantonspolizei Zürich vom 2. September 2013, basierend auf den gesetzlichen Grundlagen im Strassenverkehr. Die Intervention des Gemeinderats gegen diese Signalisation blieb ohne Erfolg. Die Kreuzung Badener Landstrasse / Rüdlingerstrasse ist seit je her immer wieder Schauplatz von schweren bis hin zu tödlichen Unfällen. Der Gemeinderat Wil ZH ist sich dieser Situation sehr wohl bewusst.

Im Rahmen einer verkehrspolizeilichen Begehung mit der Verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich und den Vertreterinnen der Gemeinde Wil ZH (Sicherheitsvorständin Beatrix Wicki und Gemeindegeschreiberin Katja Wickihalder) wurde die Kreuzung erneut besichtigt und besprochen. Nach wie vor besteht keine Möglichkeit, dass «Stop»-Signal wieder zu erstellen, da die Sichtweiten genügend sind. Aus diesem Grund wurde auch im Jahr 2013, im Anschluss an die Strassensanierung, eine Signalisationsänderung verfügt.

Aufgrund der Begehung konnte jedoch vereinbart werden, dass eine Vorsignalisation sowie eine Bodenmarkierung angebracht bzw. der Kantonspolizei Zürich beantragt werden können. Entsprechend stellte der Gemeinderat anfangs September 2014 den schriftlichen Antrag, welcher mittlerweile gutgeheissen und auch umgesetzt wurde. Es ist jedoch allen Beteiligten klar, dass nur mit einer Vorsignalisation die riskanten Fahrmanöver an dieser Kreuzung nicht unterbunden werden können.

Mittlere Rebbergstrasse – Ersatz der bestehenden Wasser- und Brunnenleitung sowie Strassensanierung

Im unteren Teil der Mittleren Rebbergstrasse (Breitenmattstrasse bis Liegenschaft Daniel Angst) befindet sich eine Wasserleitung Guss 125 mm des Baujahrs 1963. Die Teilstrecke zwischen den Liegenschaften Daniel Angst (Kat.-Nr. 3110) und Therese Storrer (Kat.-Nr. 2990) wurde im Jahre 1979 mit duktilen Gussrohren des Durchmessers 125 mm erstellt. In den vergangenen Jahren waren im Bereich der Mittleren Rebbergstrasse aussergewöhnlich viele Leitungsbrüche zu verzeichnen, so weist der Fahrbahnbelag alleine im Bereich der Wasserleitung rund zehn Belagsreparaturen auf.

Aus Gründen der Versorgungssicherheit und Kosteneinsparungen (teure Reparaturen) wurde die desolate Leitung nun ersetzt. Gleichzeitig wurde auch die ältere Brunnenleitung erneuert. Eine Teilsanierung der Mittleren Rebbergstrasse im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Wasserleitung ist zweckmässig, teilweise sogar unumgänglich, und verhindert spätere Mehrkosten, weshalb dies ebenfalls ausgeführt wurde.

Für das Projekt Wasserleitung wurde ein Kredit von total Fr. 128'500.00 zulasten der Investitionsrechnung 2014 bewilligt. Für das Projekt Brunnenleitung wurde ein weiterer Kredit von total Fr. 15'500.00 zulasten der Investitionsrechnung 2014 bewilligt. Abschliessend wurde für das Projekt Strassensanierung ein Kredit von total Fr. 61'500.00 zulasten der Investitionsrechnung 2014 bewilligt. Mit den Arbeiten an der Wasser- und Brunnenleitung wurde die Firma Peter Alber AG, Kloten, beauftragt. Für die Strassensanierung erhielt die wsb AG, Rafz, den Zuschlag.

Voranschlag 2015 der Politischen Gemeinde Wil ZH

Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Wil ZH weist in der Laufenden Rechnung einen Aufwand von Fr. 5'320'660.00 und einen Ertrag von Fr. 4'775'680.00 aus. Das ergibt einen Aufwandüberschuss von Fr. 544'980.00, der durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital zu decken ist. Das Eigenkapital wird sich dadurch von voraussichtlich Fr. 5'650'014.00 auf Fr. 5'105'034.00 verringern.

Nach § 88 des zürcherischen Kreisschreibens über den Gemeindehaushalt (KSGH) ist der Steuerfuss so anzusetzen, dass er die Laufende Rechnung ausgleicht. Der Steuerfuss kann nach § 89 KSGH niedriger angesetzt werden, wenn der Ausfall durch Eigenkapital oder Vorfinanzierungen gedeckt ist. Der Aufwandüberschuss darf jedoch die auf dem Verwaltungsvermögen budgetierten Abschreibungen, erhöht um den Ertrag aus drei Steuerprozenten, nicht übersteigen.

Im Jahr 2015 kann keine ausgeglichene Laufende Rechnung präsentiert werden. Da die Gemeinde aber noch über erhebliches Eigenkapital verfügt, ist gemäss KSGH ein Aufwandüberschuss von maximal Fr. 550'100.00 gesetzlich tolerierbar (Abschreibungen von Fr. 452'000.00 plus drei Steuerprozent im Betrag von Fr. 98'100.00). Mit einem derzeit budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 544'980.00 wird diese Vorgabe eingehalten.

Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2014 sind in den separaten Abweichungsbegründungen enthalten, welche pro Bereich und Funktion aufgeteilt sind. Die grössten Abweichungen bestehen in den deutlich tieferen Steuereinnahmen sowie den Einnahmen beim Finanzausgleich. Beide Bereiche allein verursachen Mindereinnahmen von netto rund Fr. 270'000.00, was immerhin acht Steuerprozenten entspricht.

Die Auswirkungen hinsichtlich der zurückgehenden Erträge zeigen sich eindrücklich, wenn man den Voranschlag 2015 mit der Jahresrechnung 2013 vergleicht. Gegenüber 2013 fallen die Einnahmen bei den Gemeindesteuern rund Fr. 241'000.00 und diejenigen beim Finanzausgleich um Fr. 346'000.00 tiefer aus – insgesamt also rund Fr. 587'000.00 bzw. siebzehn Steuerprozent. Hinzu kommt, dass im Jahr 2013 auch die Erträge aus dem Kiesabbau höher waren: Fr. 520'684.90. Daraus resultieren im Voranschlag 2015 also noch einmal Mindereinnahmen von rund Fr. 136'000.00 bzw. vier Steuerprozent. Die hohen Erträge im Jahr 2013 führten dann auch zum

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

sehr hohen Ertragsüberschuss von rund Fr. 670'000.00, mit dem nun aber das Defizit im Voranschlag 2015 gedeckt werden kann.

Der Gemeindeversammlung Wil ZH wird am 4. Dezember 2014 beantragt, dem Voranschlag 2015 zuzustimmen. Weitere Details hierzu sind dem Weisungsbüchlein zu entnehmen, welches detailliertere Auskunft über Zahlen und Fakten gibt.

Projekt Busbahnhof Hüntwangen-Wil – Erstellung eines neuen Busbahnhofs im Gewerbegebiet Bauelenzelg, Hüntwangen

Im Rahmen der 4. Teilergänzung der S-Bahn kommt es im Zürcher Unterland im Dezember 2015 zu einem grossen Systemwechsel. Bisherige Züge (S5, S22, Spitzenzeitenzüge) verkehren nicht mehr, stattdessen fährt neu die S9 im Halbstundentakt von und nach Zürich.

Damit die Fahrpläne der verschiedenen Buslinien auf die neuen Zugfahrpläne passen, müssen die heutigen Buskonzepte angepasst werden. Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und PostAuto Zürich haben das ganze Busnetz im Rafzerfeld überprüft. Zielsetzung war ein dichter Takt, bessere und längere Betriebszeiten und weniger Fahrplanausnahmen. Als ideale Lösung stellt sich die Einführung eines regionalen Busknotens mit drei Buslinien am Bahnhof Hüntwangen-Wil heraus.

Am heutigen Standort westlich der Geleise ist aufgrund der engen Platzverhältnisse ein Ausbau der Haltestelleninfrastruktur für drei Buslinien mit Halbstundentakt in den Stosszeiten unmöglich. Aus diesem Grund soll auf der gegenüberliegenden Bahnhofseite, östlich der Geleise, ein neuer Busbahnhof mit drei Buskanten erstellt werden. Optional wird ein Reserveparkplatz auf der bestehenden Signalstrasse geplant.

In Zusammenarbeit mit dem Büro Buchhofer AG erarbeiteten die Gemeinden Hüntwangen, Wil, Wasterkingen und Eglisau in einer Layoutstudie eine Bestvariante, welche im Sommer 2014 zum vorliegenden Bauprojekt verfeinert wurde. Das vorgesehene Projekt wird auf Land der Politischen Gemeinde Hüntwangen realisiert.

Der Gemeindeversammlung Wil ZH wird am 4. Dezember 2014 beantragt, dem Projekt zuzustimmen. Weitere Details hierzu sind dem Weisungsbüchlein zu entnehmen, welches detailliertere Auskunft über Zahlen und Fakten gibt.

Auflösung Sicherheits-Zweckverband Rafzerfeld sowie Bildung «Sicherheitsverbund Bülach-Rafzerfeld» – Genehmigung Vertragsänderung aufgrund angepasster Eigentumsverhältnisse Zivilschutzanlage Cholplatz

Der bisherige Sicherheits-Zweckverband Rafzerfeld soll per Ende Jahr 2014 aufgelöst werden und ein neuer Sicherheitsverbund Bülach-Rafzerfeld mittels Anschlussvertrag an die Trägergemeinde Bülach per 1. Januar 2015 in Kraft treten. Mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2014, welcher mittlerweile in Rechtskraft erwachsen ist, wurde der Auflösung und dem Anschluss einstimmig zugestimmt.

Der Entwurf des Anschlussvertrages mit Stand vom 20. Februar 2014, welcher der Gemeindeversammlung am 4. Juni 2014 vorgelegt wurde, musste aufgrund fehlerhaft aufgeführter Eigentumsverhältnisse an der Zivilschutzanlage Cholplatz in Hüntwangen überarbeitet werden.

Der Gemeinderat Hüntwangen informierte im Juni 2014, dass das Traktandum betreffend Auflösung des bisherigen Sicherheits-Zweckverbandes Rafzerfeld und Bildung des Sicherheitsverbundes Bülach-Rafzerfeld kurzfristig zurück gezogen und nicht zur Abstimmung an der Juni-Gemeindeversammlung 2014 unterbreitet wurde.

Der Grund hierfür war, dass nach dem Vertragsentwurf des neuen Sicherheitsverbundes Bülach-Rafzerfeld mit Stand 20. Februar 2014 die heute geltenden Eigentumsverhältnisse an der Zivilschutzanlage Cholplatz in Hüntwangen aufgehoben würden. Heute besitzen die Gemeinden Wil ZH 46.5%, Wasterkingen 21.15% und Hüntwangen 32.35% dieser Anlage. Dies wurde bei der Auflösung des Zivilschutz-Zweckverbandes Wil-Hüntwangen-Wasterkingen im Jahr 2006 entsprechend von den Gemeindeversammlungen beschlossen.

Nach dem neuen Vertragsentwurf wäre die Zivilschutzanlage zu 100% in Hüntwanger Besitz. Dies war jedoch zu keiner Zeit Absicht der an den Vertragsverhandlungen beteiligten Gemeinderäte aller Gemeinden.

Der Gemeindeversammlung Wil ZH wird am 4. Dezember 2014 beantragt, der Vertragsänderung zuzustimmen. Weitere Details hierzu sind dem Weisungsbüchlein zu entnehmen, welches detailliertere Auskunft über das Geschäft gibt.

Ferner hat der Gemeinderat...

- beschlossen, den neu gegründeten Verein Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 600.00 zu unterstützen.
- einen Kredit von Fr. 6'771.80 für den Ersatz der Rollläden am Schützenhaus Wil ZH bewilligt.
- einen Kredit von Fr. 12'129.05 für den Ersatz der Schliessanlage der Liegenschaft Sternen bewilligt.
- einen Wartungsvertrag für die Lüftungsanlage in der Liegenschaft Sternen abgeschlossen.
- einen Kredit von Fr. 5'000.00 für die Erarbeitung eines Zustandsberichts von vordefinierten Liegenschaften der Gemeinde Wil ZH bewilligt.
- sich auch dieses Jahr wieder mit Fr. 2'000.00 am Festbus der Chilbi 2014 beteiligt.
- sich bezüglich des kantonalen Gestaltungsplanes «Jagdschiessanlage Widstüb Bülach» vernehmen lassen.
- die Gebührentarife für die Bemessungsperiode vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 festgelegt.
- den internen Zinssatz für das Rechnungsjahr 2015 (Voranschlag und Jahresrechnung 2015) auf 1% belassen.
- die Erneuerungswahl des Friedensrichters bzw. der Friedensrichterin für die Amtsdauer 2015-2021 auf Sonntag, 8. März 2015, angeordnet.
- einen Kredit von total Fr. 18'500.00 für die Reinigung des Gemeindehausdaches inkl. Gerüst sowie die Einfassung der südlichen Rabatte mit Stellriemen beim Gemeindehausparkplatz bewilligt.
- einen Kredit von Fr. 6'900.00 für den Einbau einer Brandschutztüre im Saal-Foyer bewilligt (Auflage Feuerpolizei).
- Monica Salathe, Oberer Landmannsbungert 4, 8196 Wil ZH, das Patent zur Führung eines Klein- und Mittelverkaufsbetriebs erteilt.
- einen Kredit von Fr. 17'100.00 für den Ersatz der Rollläden am Gemeindehaus bewilligt.
- die Vernetzungs- und Vereinsbeiträge für den Verein Natur vom Puur für die Jahre 2015-2022 zugesichert.
- die Unterstützung des Gemeindereferendums gegen den Beschluss des Kantonsrates vom 8. September 2014 über die kantonale Volksinitiative «Ja zu fairen Gebühren in den Gemeinden» – Änderung Gemeindegesetz beschlossen.
- einen Kredit von Fr. 5'670.00 für die Erstellung eines Gutachtens zur Abklärung der Schutzwürdigkeit der Liegenschaft Oberdorfstrasse 2, Vers.-Nr. 171, Inventarobjekt Nr. 40, bewilligt.
- den Erlass einer vorsorglichen Schutzmassnahme zwecks Abklärung der Schutzwürdigkeit für die Liegenschaft Oberdorfstrasse 2, Vers.-Nr. 171, Inventarobjekt Nr. 40, beschlossen.
- einen Kredit von Fr. 20'716.20 für den Ersatz der Strassenbeleuchtung der Mittleren Rebbergstrasse sowie die Umrüstung derer auf LED bewilligt, unter Vorbehalt der Zustimmung des Voranschlags 2015 durch die Gemeindeversammlung.
- der Jagdgesellschaft Wil ZH die Bewilligung erteilt, verwilderte Haustauben im Kieswerk der HASTAG (Zürich) AG zu vergrämen und zu schießen.
- einen Kredit von Fr. 9'083.00 für die Erarbeitung einer Konzeptstudie für das Abwasserpumpwerk Buchenloo bewilligt.
- einen Kredit von Fr. 8'800.00 für die Deckung des Balkons der linken Mieterwohnung mit Ziegeln und den Einbau von zwei Dachflächenfenstern bewilligt.
- einen Kredit von Fr. 2'500.00 für die Durchführung der diesjährigen Seniorenweihnacht bewilligt, da der Frauenverein sich Mitte Jahr aufgelöst hat, welcher diesen Anlass bis dato durchführte.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Remo Zimmermann und Patrick Zimmermann, Rüdingerstrasse 10, 8196 Wil ZH: **Umbau bestehendes Gebäude in 2-Familienhaus sowie Umnutzung Scheune und Stallgebäude, Vers.-Nr. 296, Kat.-Nr. 4034, Im Rugg 45, Landwirtschaftszone; Projektänderung**
- Adrian und Claudia Hirt, Imstlerwäg 24, 8197 Rafz: **Abbruch und Ersatzneubau Wohnhaus, Vers.-Nr. 201, Kat.-Nr. 4045, Buchenloo 23, Kernzone Ka**

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 7)

- RAZ Architekten AG, Scheidwäg 22, 8197 Rafz: **Neubau von 2 Einfamilienhäusern auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 4053 und 4054, Wendelbuckstrasse 8 und 10, W1 20%; Genehmigung Farb- und Materialkonzept; Anzeigeverfahren**
- Werner und Brigitte Müller, Weinbergstrasse 17, 8196 Wil ZH: **Neubau Einfamilienhaus, Vers.-Nr. 746, Kat.-Nr. 4057, Weinbergstrasse 17, Kernzone Kb; Genehmigung Revisionspläne; Anzeigeverfahren**
- Dieter Schmidli, Märktgass 26, 8197 Rafz: **Einbau Trennwand im EG und WC im OG sowie Cheminéeofen und Balkontüre, bestehendes Wohnhaus, Vers.-Nr. 20, Kat.-Nr. 4046, Schanzstrasse 20, W2 30%; Anzeigeverfahren mit Bauabnahme**
- Rita Baumann, Im Wendelbuck 16, 8196 Wil ZH: **Anbau Keller und Carport, bestehendes Wohnhaus, Vers.-Nr. 369, Kat.-Nr. 2180, Im Wendelbuck 16, W1 20%; Projektänderung; Anzeigeverfahren**
- Jörg und Yvonne Sigrist, Adamengässchen 9, 8180 Bülach: **Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Grundstück Kat.-Nr. 4101, Geroldsweg 9, Kernzone Kb**
- Jens Lips, Aussendorf 64, 8455 Rüdlingen: **Nutzungsänderung Ladenlokal zu Fitnessstudio, Liegenschaft Vers.-Nr. 341, Kat.-Nr. 2625, Mitteldorfstrasse 7, Kernzone Ka**
- Fritschi Fensterbau AG, Grundstrasse 39, 8196 Wil ZH: **Anbau Filteranlage am bestehenden Gebäude, Vers.-Nr. 262, Kat.-Nr. 3620, Grundstrasse 39, Gewerbezone**
- Remo Zimmermann und Patrick Zimmermann, Rüdlingerstrasse 10, 8196 Wil ZH: **Umbau bestehendes Gebäude in 2-Familienhaus sowie Umnutzung Scheune und Stallgebäude, Vers.-Nr. 296, Kat.-Nr. 4034, Im Rugg 45, Landwirtschaftszone; Genehmigung Farb- und Materialkonzept; Anzeigeverfahren**
- Hans und Portia Andres, Graswinkelstrasse 21, 8302 Kloten: **Neubau Einfamilienhaus, Vers.-Nr. 761, Kat.-Nr. 4037, Untere Haldenstrasse 23, W2 40%; Genehmigung Umgebungsplan; Anzeigeverfahren**
- Martin Kägi, Hüntwangerweg 6a, 8196 Wil ZH: **Neubau Photovoltaikanlage auf den Gebäuden Vers.-Nrn. 166 und 208, Kat.-Nrn. 3603 und 3605, Hüntwangerweg 6a-6c, Kernzone Ka und Landwirtschaftszone**
- Pakavathy Thiyagarajah, Thilipan Thiyagarajah, Thiyagarajah Rasaih, Geroldsweg 11, 8196 Wil ZH: **Überdachung Balkon und Treppenaufgang am bestehenden Wohnhaus, Vers.-Nr. 726, Kat.-Nr. 4019, Geroldsweg 11, Kernzone Kb und W2 40%**
- Jens Lips, Aussendorf 64, 8455 Rüdlingen: **Nutzungsänderung Ladenlokal zu Fitnessstudio, Liegenschaft Vers.-Nr. 341, Kat.-Nr. 2625, Mitteldorfstrasse 7, Kernzone Ka; Genehmigung Parkplatzsituation; Anzeigeverfahren**
- Walter Trachsel, Lirenhofstrasse 37, 8196 Wil ZH: **Einbau Fenster im UG, bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 457, Kat.-Nr. 3044, Lirenhofstrasse 37, W1 20%; Anzeigeverfahren**
- Walter und Esther Lang, Dorfstrasse 45, 8196 Wil ZH: **Anbau Remise am bestehenden Gebäude Vers.-Nr. 691, Kat.-Nr. 198, Dorfstrasse 45, Landwirtschaftszone**
- Adrian und Claudia Hirt, Imstlerwäg 24, 8197 Rafz: **Abbruch und Ersatzneubau Wohnhaus, Vers.-Nr. 201, Kat.-Nr. 4045, Buchenloo 23, Kernzone Ka; Genehmigung Umgebungsplan; Anzeigeverfahren**
- Charlotte Schaffner Mäder, Breitenmattstrasse 51b, 8196 Wil ZH: **Vordachverlängerung Garage, beim bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 565, Kat.-Nr. 3745, Breitenmattstrasse 51b, Kernzone Kb; Anzeigeverfahren mit Bauabnahme**
- RAZ Architekten AG, Scheidwäg 22, 8197 Rafz: **Neubau von 2 Einfamilienhäusern auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 4053 und 4054, Wendelbuckstrasse 8 und 10, W1 20%; Genehmigung Revisionspläne; Anzeigeverfahren**
- RAZ Architekten AG, Scheidwäg 22, 8197 Rafz: **Neubau Einfamilienhaus, Grundstück Kat.-Nr. 4001, Im Hägler 12, Kernzone Ka; Projektänderung**
- Jörg und Yvonne Sigrist, Adamengässchen 9, 8180 Bülach: **Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Grundstück Kat.-Nr. 4101, Geroldsweg 9, Kernzone Kb; Projektänderung**

Personelles

Finanz- und Steuersekretariat

Unsere Finanz- und Steuersekretärin Lydia Peter ist Mitte September 2014 stolze Mutter eines gesunden Jungen geworden – herzliche Gratulation! Im Anschluss an ihren Mutterschaftsurlaub wird Lydia Peter als Sachbearbeiterin im Bereich Steuern mit einem Teilzeitpensum von 25% weiter für die Gemeinde Wil ZH tätig sein. Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Wil ZH freuen sich, Lydia Peter weiterhin in der Gemeindeverwaltung Wil ZH anstellen zu können.

Die dadurch entstehende Vakanz der Stelle «Finanz- und Steuersekretär/in» konnte per 1. Dezember 2014 mit Michelle Mäder, wohnhaft in Wiesendangen, besetzt werden. Frau Mäder verfügt über die Berufsbildung sowie die entsprechende Berufserfahrung in zürcherischen Gemeindeverwaltungen. Zudem hat sich Frau Mäder bereit erklärt im April 2015 mit der Weiterbildung am Institut für Verwaltungsmanagement (IVM) der ZHAW den Fachausweis öffentliche Finanzen/Steuern zu erarbeiten. Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Wil ZH freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Michelle Mäder und wünschen ihr auf diesem Wege einen guten Start in der Gemeinde Wil ZH.

Die neue Finanz- und Steuersekretärin stellt sich vor

Meine kaufmännische Grundausbildung absolvierte ich in der Gemeindeverwaltung Rickenbach ZH. Danach war ich als Sachbearbeiterin während weiteren Jahren in Rickenbach ZH tätig. Um



mir einen langersehnten Traum zu erfüllen, entschloss ich mich im Spätsommer 2013 für einen mehrmonatigen Auslandsaufenthalt nach Australien zu reisen. Zuerst besuchte ich dort eine Sprachschule um meine Englischkenntnisse zu vertiefen, bevor ich das australische Festland bereiste. Mit sehr vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen konnte ich direkt nach meiner Rückkehr eine befristete Stelle im Bereich Finanzen bei einer grösseren Gemeinde im Kanton Zürich antreten.

Nun freue ich mich, als neue Finanz- und Steuersekretärin hier in Wil ZH beginnen zu dürfen. *Michelle Mäder*

Diverse Gemeindeanstellungen

Die langjährige Abwartin der Liegenschaft Dorfstrasse 35 (altes Feuerwehrlokal/Musikprobelokal), Frau Sandra Felix, hat ihre Tätigkeit auf Ende Dezember 2014 gekündigt. Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Wil ZH möchten Frau Felix auf diesem Wege nochmals herzlich für ihr Engagement zugunsten der Gemeinde Wil ZH und die langjährige, sehr gute Zusammenarbeit danken. Wir wünschen ihr für den weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute.

Frau Karin Fivat, wohnhaft Dorfstrasse 15b, hat sich bereit erklärt, diesen Job von Frau Felix zu übernehmen. Frau Fivat ist bereits für die Gemeinde Wil ZH tätig und unterstützt die Hauswartin Verena Rieger beim Reinigen des Wohn- und Bibliothekteils des Gemeindehauses.

Seit der diesjährigen Heizungsperiode ist Herr Alberto Pinto Azevedo, wohnhaft Kirchweg 1, 8196 Wil ZH, für die Betreuung der Holzschmelzeheizung im Gemeindehaus zuständig. Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Wil ZH begrüssen Alberto Pinto Azevedo herzlich im Team der Gemeinde Wil ZH.

Der langjährige Bühnenmeister Eugen Kramer hat auf Ende September 2014 sein Amt niedergelegt. Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Wil ZH danken auch ihm für sein Engagement zugunsten der Bevölkerung, der Vereine sowie der Gemeinde Wil ZH im Rahmen seiner Tätigkeit als Bühnenmeister. Wir wünschen Eugen Kramer für seinen weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute.

Die Stelle (Nebenamt) als Bühnenmeister konnte nahtlos besetzt werden. So betreut seit Oktober 2014 Markus Wyniger, wohnhaft Schützenhausstrasse 14, 8196 Wil ZH, die Bühnenbelange im Sternensaal. Auch ihn begrüssen der Gemeinderat sowie das Personal der Gemeinde Wil ZH herzlich im Team der Gemeinde Wil ZH.

Gebühren für Abfall, Abwasser und Wasser – Tarife 2015

Abfallgebühr

Haushalt mit zwei oder mehreren Personen	Fr.	110.00	exkl. MWST
Einzelperson-Haushalt	Fr.	55.00	exkl. MWST
Ferienhaus	Fr.	55.00	exkl. MWST
Gewerbe	Fr.	110.00	exkl. MWST
Gewerbe 1/2	Fr.	55.00	exkl. MWST

Kehrichtsäcke

17 Liter-Säcke, 1 Rolle à 10 Stück	Fr.	9.50	inkl. MWST
35 Liter-Säcke, 1 Rolle à 10 Stück	Fr.	18.00	inkl. MWST
60 Liter-Säcke, 1 Rolle à 5 Stück	Fr.	13.50	inkl. MWST
110 Liter-Säcke, 1 Rolle à 5 Stück	Fr.	21.00	inkl. MWST
Sperrgutmarken (pro Stück)	Fr.	3.50	inkl. MWST
Kadaverabfallgebühr (Pauschal Kübel)	Fr.	50.00	inkl. MWST

Abwassergebühr

Grundgebühr pro m ² gewichtete Parzellenfläche	Fr.	0.05	exkl. MWST
Gebühr (Mengenpreis) pro m ³ gemäss Wasserverbrauch	Fr.	0.80	exkl. MWST

Kanalisationsanschlussgebühr

Gemäss Verordnung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen (SEVO) der Gemeinde Wil ZH beträgt die Grundgebühr 1% des Gebäudeversicherungswertes (oder der baulichen Wertvermehrung). Die Zuschläge für den Anschluss von Dach-, Platz- und Sickerwasser betragen je 30% der Grundgebühr. Die Anschlussgebühr wird als Depositum auf Grund approximativer Baukosten (Baugesuch) erhoben.

Wasserversorgung

Wasserzins pro m ³	Fr.	2.50	exkl. MWST
Grundgebühr	Fr.	30.00	exkl. MWST
Miete Wasserzähler (Pauschal)	Fr.	30.00	exkl. MWST
Baustellenwasser pro m ³ umbauter Raum	Fr.	0.15	exkl. MWST

Wasseranschlussgebühr

Gemäss Gebührenreglement zur Wasserverordnung der Politischen Gemeinde Wil ZH vom 20. August 2013 beträgt die Wasseranschlussgebühr 2% des Gebäudeversicherungswertes (oder der Baulichen Wertvermehrung), mindestens aber Fr. 500.00. Die Anschlussgebühr wird als Depositum aufgrund der approximativen Baukosten (Baugesuch) erhoben.

Ballonwettbewerb vom 1. August 2013

1. Heller Sibylle, Hohlgass 22b, Wil ZH,
Heller Klara, Hohlgass 22a, Wil ZH
Benz Kai, Hohlgass 24, Wil ZH
Benz Markus, Hohlgass 24, Wil ZH
Benz Franziska, Hohlgass 24, Wil ZH
Benz Pia, Hohlgass 24, Wil ZH
Fundort: Scheibenberg, D / 480 km
2. Angst Dario, Meierhofweg 7, Buchberg
Fundort: Pfaffenhofen, D / 245 km
3. Angst Tiana, Wendelbuckstrasse 6, Wil ZH
Fundort: Holzheim, D / 214 km
4. Däscher Stephan, Mittelholzerweg 18, Kloten
Fundort: Kirchheim, D / 160 km

Der Gemeinderat gratuliert den Gewinnern ganz herzlich.



Die stimmberechtigten Einwohner der Gemeinde Wil ZH werden hiermit zur Teilnahme an der

Gemeindeversammlung

auf **Donnerstag, 4. Dezember 2014, 20.00 Uhr**, in den Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH, eingeladen.

Traktanden

1. Genehmigung des Voranschlags 2015 der Politischen Gemeinde Wil ZH
2. Projekt Busbahnhof Wil-Hüntwangen; Erstellung eines neuen Busbahnhofs im Gewerbegebiet Baelenzelg, Hüntwangen; Genehmigung der Verträge und Kreditbewilligung
3. Auflösung Sicherheits-Zweckverband Rafzerfeld sowie Bildung des «Sicherheitsverbund Bülach-Rafzerfeld» mittels Anschlussvertrag bei der Trägergemeinde Bülach; Genehmigung Vertragsänderung aufgrund angepasster Eigentumsverhältnisse Zivilschutzanlage Cholplatz
4. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz (GG)

Die Akten und Anträge liegen ab Mittwoch, 19. November 2014, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Den Stimmberechtigten wird auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt (§ 9 Gesetz über die Politischen Rechte).

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Im Weiteren wird auf das Weisungsbüchlein verwiesen, welches in alle Haushaltungen verteilt wird.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat noch über Aktuelles aus dem Sitzungszimmer und offeriert den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Apéro

Wil ZH, im Dezember 2014 / der Gemeinderat

Jungbürgerfeier 2014

Auch dieses Jahr hielten wir an einem Nachtessen mit anschliessendem Kegelschub fest. Von den dreizehn angeschriebenen Jungbürgern meldeten sich elf Jungbürger an.,super! Es wurde dann auch ein sehr gemütlicher Abend, wobei doch einige Jungbürger das erste Mal zum Kegeln antraten. Da entstand bald ein gesunder Ehrgeiz, entweder der oder die Beste zu sein, oder einen Wurf zu machen, welcher endlich zählbare Punkte brachte. Was bis am Schluss jedem Teilnehmer gelang!

Wir freuten uns den Abend zusammen mit Leo Rutschmann, Johanna Azevedo, Carmen Atzrodt, Yuki Meier, Aaroti Bachofner, Joel Hohl, Simon Horat, Lars Piubel, Tobias Siegrist, Lara Huber und Melani Schmid zu verbringen. Leider mussten wir den letzten Kegelschub frühzeitig abbrechen, denn die Rückfahrt war angesagt.

Wir wünschen den Jungbürger so viel Schwung und Freude im Leben, soviel Gemeinsamkeit, wie sie es an diesem Abend zeigten.

Wer weiss, vielleicht unterstützen sie uns bald in irgendeiner Weise im Dorfleben. *Peter Graf*



Vereinspräsidenten-Sitzungen Wil ZH

Jeweils im März und im Oktober findet eine Sitzung mit den Vereinen bzw. den Vereinspräsidenten von Wil ZH, zusammen mit dem Gemeindepräsidenten, statt. An diesen Sitzungen werden Themen wie die Terminabsprachen für das jeweilige Jahr, diverse Anlässe der Vereine und Anregungen besprochen. Falls Sie bis jetzt mit Ihrem

Verein nicht an diesen Sitzungen teilnehmen, dies für Sie aber interessant wäre, können Sie sich bis Ende Jahr 2014, mit der Gemeindeverwaltung Wil ZH in Verbindung setzen.

800 Jahre Wil ZH



Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für die Festlichkeiten des 800 Jahre-Jubiläums im Jahr 2016 sind in vollem Gange.

Aus der Idee für den Ablauf der Jubiläumsfeier mit einem Festspiel ist eine konkrete Vorstellung geworden. Die Arbeiten für das eigentliche Festspiel sind bereits soweit fortgeschritten, dass mit der Detailbearbeitung des Drehbuches begonnen werden kann. Auch für den Umfang der Festwirtschaft und das Vorprogramm bestehen bereits konkrete Vorstellungen.

Ebenso sind erste Kontaktaufnahmen mit möglichen Sponsoren erfolgt. Die Rückmeldungen und das Interesse sind mehrheitlich positiv. Das Organisationskomitee ist aufgrund dieser Kontaktaufnahmen zuversichtlich, dass die Finanzierung gewährleistet werden kann und auf gutem Weg ist.

Die Aufführung des Festspiels wird den Schwerpunkt der Festlichkeiten darstellen. In dieser Aufführung wird die Geschichte von Wil in acht sogenannten «Bildern» episodentypisch beleuchtet. Jedes dieser Bilder hat einen Themenschwerpunkt, welcher für die Geschichte von Wil bedeutungsvoll oder für das Dorfleben typisch war. Das jeweilige Thema, zum Beispiel der verheerende Dorfbrand anno 1619, wird durch Laienschauspieler und Statisten dargestellt und nachgespielt. Mit einem überleitenden Rahmenprogramm werden die einzelnen Bilder zu einer Einheit zusammengefügt.

Es sind mindestens drei Aufführungen am Freitag, 6. Mai, Samstag, 7. Mai und am Sonntag, 8. Mai 2016 eingeplant. Der nächste Meilenstein ist die Rekrutierung der Schauspieler, Statisten und Helfer. Zu diesem Zweck findet im März 2015 eine öffentliche Orientierungsveranstaltung statt. Ziel wird es sein, die an einer Mitwirkung interessierten Einwohner über die Art und Anzahl der zu besetzenden Rollen für die Laienschauspieler und die Statisten, die notwendigen Helfer und den zu erwartenden Zeit- und Probenaufwand zu orientieren. Neben Laienschauspielern und Statisten werden aber auch Helfer im Hintergrund für die Erstellung oder Organisation von Kostümen und Requisiten sowie Akteure für die Darstellung des ländlichen Lebens im «Vorprogramm» des Festspiels benötigt. Nicht zuletzt werden wir auch auf Helfer in den Restaurationsbetrieben angewiesen sein.

Die Einladung zu dieser Orientierungsveranstaltung, mit genauem Datum und Ort, erfolgt Ende Januar 2015 mit einem separaten Flyer, welcher an alle Haushaltungen verteilt wird.

Wir hoffen, dass das Interesse an einer Mitwirkung, in welcher Form auch immer, ob vor oder hinter der Bühne, gross ist und sind zuversichtlich, dass die Rollen und Ämter aus der Dorfbewölkerung besetzt werden können.

Im Sommer 2015 beginnen bereits die Proben für die Teile der Aufführung bei welchen Tiere und Wagen einbezogen werden. Die eigentlichen Proben mit den Schauspielern und Statisten beginnen im Herbst 2015.

Ab sofort erfahren Sie unter www.800jahrewil.ch alles über die Jubiläumsfeierlichkeiten. Die Seite wird laufend aktualisiert und ergänzt. Mit dem OK in Kontakt treten können Sie ab sofort über Jubilaem@800jahrewil.ch.

Andreas Pfister



Das OK «800 Jahre Wil ZH» von links nach rechts: Denise Baur, Edi Schellenberg, Andreas Pfister, Peter Graf, Gisela Kaiser, Vreni Angst, Ueli Angst, Felix Angst und Fredy Kunz. Es fehlt Marco Heller.

Gemeindeverwaltung

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Geburten

6. August 2014 – Zehnder Elina, von Zürich ZH, geboren in Bülach ZH, Tochter des Zehnder Michael und der Zehnder-Zimmermann Mirjam

10. August 2014 – Rüeiger Timo, von Wil ZH, geboren in Schaffhausen SH, Sohn des Rüeiger Andreas und der Rüeiger-Telser Valerie

3. September 2014 – Wuggenig Raphael, von Bettenhausen BE, geboren in Zürich ZH, Sohn des Wuggenig Mirco und der Wuggenig-Holzer Barbara

15. September 2014 – Mathis Orlando, von Grüschi GR und Celerina GR, geboren in Bülach ZH, Sohn des Mathis Simon und der Mathis-Lenz Ophelia

17. Oktober 2014 – Lamprecht Ben, von Nürensdorf ZH und Bubikon ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Lamprecht Christoph und der Lamprecht-Oulouda Amina

Trauungen

28. August 2014 – Laubscher Domenic, von Lüscherz BE mit **Laubscher-Seiler Eva**, von Bönigen BE, getraut in Kloten ZH

Todesfälle

16. August 2014 – Egger-Graf Frieda, von St. Ursen FR und Rechthalten FR, geb. 1913, wohnhaft gewesen Mittel-dorfstrasse 4, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

13. Oktober 2014 – Schwarz Johannes, von Meilen ZH und Regensdorf ZH, geb. 1937, wohnhaft gewesen Schanzstrasse 26

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang August bis Ende Oktober 2014

- Pfäffli Martin und Debora, Breitenmattstrasse 32
- Fritschi Cordelia, Breitenmattstrasse 29b
- Hirt Daniel und Nadia, Buchenloo 25
- Hafner Jeannine, Untere Haldenstrasse 14
- Tischler Michael, Schanzstrasse 24
- Malgorzata Karolewska, Hüntwangerweg 6c
- Kick Sven und Peters-Kick Brigit, Hohgass 42
- Seifert Michael, Grundstrasse 31
- sowie 15 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und der Werkbetriebe über die Feiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkbetriebe bleiben vom

Freitag, 19. Dezember 2014, ab 11.30 Uhr, bis und mit Freitag, 2. Januar 2014, geschlossen.

Ab Montag, 5. Januar 2015, sind wir gerne wieder für Sie zu den ordentlichen Öffnungszeiten da.

Bei Todesfällen während der Feiertage erreichen Sie das Bestattungsamt unter der Notfall-Telefonnummer **079 975 93 80**.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Das Team der Gemeinde Wil ZH

Jubilare 2015

94 Jahre

7. März – Angst Hans,
Hüntwangerweg 10

27. September – Rieger-Schoch Dora,
Untere Rebbergstrasse 11

93 Jahre

4. Februar – Angst-Müller Anna Lina,
Hüntwangerweg 10

91 Jahre

11. Januar – Siegrist Werner,
Hohlgass 46

7. Februar – Angst Ruth,
Geroldsweg 4

90 Jahre

14. Februar – Angst Adelheid,
Sonnenberg 1

25. Juni – Zürcher-Lorenz Rosemarie,
Im Landbüel 2

22. September – Angst-Van der Leek Cornelia,
Breitenmattstrasse 9

85 Jahre

19. Februar – Pfister-Angst Ruth,
Bahnhofstrasse 18

4. Dezember – Baur Myrta,
Hüslhof 9

80 Jahre

14. Juli – Angst-König Gertrud,
Weinbergstrasse 8

19. Juli – Frehner-Heller Irma,
Untere Haldenstrasse 16

Goldene Hochzeit (1965 – 2015)

16. Oktober – Heller-Kehrer Gottlieb und Berta,
Weinbergstrasse 28

22. Oktober – Graf-Bürgin Felix und Silvia,
Im Högler 8

23. Oktober – Sigris-Graf Hans Jörg und Heidi,
Lirenhofstrasse 1

Diamantene Hochzeit (1955 – 2015)

10. September – Körner-Angst Edgar und Lieselotte,
Bahnhofstrasse 20

Eiserne Hochzeit (1950 – 2015)

4. Mai – Angst Robert und Adelheid,
Sonnenberg 1

Papiersammlung – Sammeltage 2015

Sa, 14. Februar

Sa, 11. April

Sa, 20. Juni

Sa, 22. August

Sa, 24. Oktober

Sa, 12. Dezember

Aktuelles aus der Bibliothek

Ende September durften wir die grossen Kindergärtner mit ihren wunderschönen selbstgebastelten Taschen in der Bibliothek begrüssen. Mit einer kurzen Einführung, einer Geschichte, basteln und einem kleinen Zvieri, war es wie immer ein kurzweiliger Nachmittag, mit viel fröhlichem Kinderlachen.

Der Chilbisonntag war ein unerwartet prächtiger Nachmittag. Mit viel Elan haben wir unsere Ware präsentiert und wiederum haben viele ausgeschiedene Medien neue Besitzer gefunden. Auch die kleine Kundschaft hat sich sofort zwischen all den Medien zu Hause gefühlt.

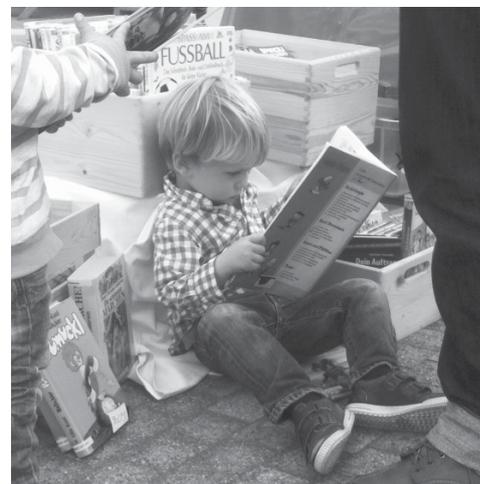


Der nächste Anlass stand Ende Oktober vor der Tür, die wir für etwa 35 Kinder öffneten. Das diesjährige Kasperli-theater stand unter dem Titel „Dä quakendi Lehrer“. Nach einer unterhaltsamen Vorführung, der die Kinder sichtlich gespannt lauschten, durften wir an der kräftigen Herbstsonne einen Hot-Dog und den Spielplatz geniessen. Ein herzliches Dankeschön unseren drei Kasperli-theaterfrauen, es hat allen sichtlich Spass gemacht.



Am Donnerstag, 18.12.14 öffnen wir auch dieses Jahr von 15.00-18.00 Uhr das Adventsfenster für Sie. Kommen Sie doch bei uns vorbei und geniessen Sie die gemütliche Stimmung bei einem Kaffee, Tee oder Punsch. An diesem Anlass finden Sie sicher noch die eine oder andere weihnachtliche Unterhaltung.

Ich wünsche allen eine erfüllende Adventszeit mit vielen ruhigen, besinnlichen Momenten. *Barbara Müller*



Probier's mal mit Gemütlichkeit...

Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	09.00 – 10.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Über die Weihnachtsfeiertage (22.12.2014 – 4.1.2015)

Mo, 22.12.	18.30 – 20.00
Mo, 29.12.	18.30 – 20.00

Gedanken zur Jagd

In Buchenloo am Waldrand im Grueholz
da stand ein Hochsitz ganz stolz.
Doch eines Tages, man glaubt es kaum,
hängt der Hochsitz ganz schräg an einem Baum.
Was ist geschehn, was ist passiert,
war wohl ein Wildschwein am Hochsitz interessiert?
Ein Gedanke – der wäre ja zu nett,
der Jäger verwechselte den Hochsitz mit dem Bett
Während der Jäger ins Traumland eilte,
das Wildschwein unter dem Hochsitz weilte.
Egal ob Wildschwein oder Sturm,
der Jäger weiss genau warum.
Es freut sich das Wild im Feld beim grasen,
ihm wird keine Kugel vom Jäger ins Herz mehr rasen.

Vreni und Peter Rüeger



Worte der Präsidentin

Ich informiere Sie über aktuelle Veränderungen an unserer Schule.

Behörde

Ursula Dober hat per Ende Oktober ihr Rücktrittsgesuch beim Bezirksrat eingereicht. Diesem wurde stattgegeben. Die Behördenarbeit in den letzten Monaten war hart und bei weitem für alle nicht immer angenehm. Die zu investierende Zeit war und ist immer noch weit über dem anzustrebenden, üblichen Masse und der aufzubringende Effort verlangt von uns allen immer wieder viel ab, offensichtlich auch zu viel.

Ursula Dobers Beweggründe für den Rücktritt liegen nicht ausschliesslich in der hohen Arbeitsbelastung, sondern im unterschiedlichen Verständnis, was die Führung der Schule betrifft.

Die Behörde hält fest, dass die übrigen Behördenmitglieder geschlossen hinter dem eingeschlagenen Kurs stehen. Für Ursula Dober wurde es deshalb zunehmend schwierig, sich dem Kollegialitätsprinzip unterzuordnen.

Ich danke Ursula für ihren gut 1 1/2 jährigen Einsatz an der SUR und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

Über die Ersatzwahl werden wir Sie wieder informieren.

Schulleitung Primar

Unser Schulleiter der Primarschule, Daniel Lutz, ist bis auf weiteres krankgeschrieben und wird seine Arbeit vorerst nicht wieder aufnehmen. Die Co-Schulleiterin der Primarschule, Kathrin Menk ist bis Ende Dezember 2014 im Mutterschaftsurlaub. Ab Januar 2015 wird sie wieder im Einsatz sein. Wir freuen uns, sie dann wieder an unserer Schule zu haben.

Die Schulpflege hat sich um eine Springerlösung bemüht und kann Sie wie folgt informieren: Ab Montag, 10. November 2014, wird Herr Hans-Peter Gisler mit einem Pensum von 70% als Schulleiter Primarschule ad interim für die SUR arbeiten. Genauere Angaben zur Anwesenheit von Herrn Gisler sowie Kontaktdaten werden wir im Laufe der nächsten Woche auf der Homepage veröffentlichen. Wir sind überzeugt, mit Herrn Gisler einen kompetenten Schulleitungs-Springer engagiert zu haben.

Wir schauen vorwärts und engagieren uns weiterhin. Sehr wohl im Wissen, dass uns nicht alles gelingt und es nicht immer zum Gusto von allen ist. Viele in den letzten Jahren mit Zurückhaltung angegangene Themen holen uns ein und können nicht weiter aufgeschoben werden. In den kommenden Jahren stehen Veränderungen in den Schulen an, wir müssen uns auf diese vorbereiten.

Offener Austausch mit der Präsidentin

Am 24.11.2014 fand die erste «Stunde der offenen Türe» der Präsidentin der SUR statt. Diese findet jeweils am letzten Montag im Monat von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Schulverwaltung statt. Sie erhalten die Gelegenheit, sich persönlich mit mir über Themen, die unserer Schule bewegen, auszutauschen, Ihre Fragen zu stellen und Ihre Anliegen zu deponieren. Kommen Sie vorbei, ich freue mich auf viele interessante Gespräche mit Ihnen.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie jeweils bitte auf www.schule-ur.ch.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und von Herzen alles Gute im 2015.

Mit vorweihnachtlichen Grüssen *Anne Rusconi*

Öffnungszeiten der Schulverwaltung

Montag 13.30 – 18.30

Dienstag 08.30 – 11.30 / 13.30 – 16.30

Mittwoch 08.30 – 13.30

Donnerstag 08.30 – 11.30 / 13.30 – 16.30

Freitag geschlossen

Nach Vereinbarung sind wir gerne auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Während den Schulferien ist die Verwaltung geschlossen.

Agenda der Schulgemeinde SUR

01.12. Schulgemeindeversammlung
(Aula Landbüel)

Einen Überblick über die Anlässe im Schuljahr 2014/15 finden Sie auf der Agenda unter www.schule-ur.ch



Kooperation Sekundarschulen Eglisau und Unteres Rafzerfeld (SUR)

Im Mai 2014 haben wir Sie über die Absicht der beiden Schulpflegen SUR und Eglisau informiert, ihre Sekundarschulen künftig zusammenzulegen. Seit Sommer 2014 hat eine Projektgruppe, die aus Vertretern beider Schulen zusammengesetzt ist, ihre Arbeit aufgenommen. Im Fokus stand zunächst der fachliche Blick auf die gemeinsame Schule. Der pädagogisch begründete Bedarf stellt die Grundlage dar, um den Schulraum zeitgemäss und auf unsere spezifischen Bedürfnisse ausgerichtet zu gestalten. Dabei hat sich eine erfreulich ähnliche pädagogische Haltung bei den beiden Lehrkörpern herauskristallisiert, was wir als wichtige Basis für das Zusammengehen wertschätzen.

Hinsichtlich der Betriebsform ist es der Zweckverband, der am besten geeignet ist, die gemeinsame Sekundarschule zu betreiben. Die Schulen werden der Bevölkerung im Juni 2015 daher beantragen, die Zweckverbandsstatuten zu genehmigen. Dessen Betriebskommission wird aus Mitgliedern beider Schulpflegen zusammengesetzt sein. Zunächst wird der Zweckverband hauptsächlich die Aufgabe haben, den Bau des gemeinsamen Schulraumes voranzutreiben. Sobald die Sekundarschulen am gemeinsamen Standort eingezogen sein werden, werden die Vertreter der beiden Schulpflegen im Zweckverband die Interessen der Schulgemeinden vertreten und die Geschäfte des Zweckverbandes umfassend führen.

Noch ist der Standort für die gemeinsame Schule nicht bestimmt. Evaluiert werden das bisherige Sekundarschulareal der SUR im Landbüel sowie das Areal Bauelenzelg in Eglisau. Voraussichtlich werden Varianten auf beiden Arealen in eine Testplanung einbezogen. Ziel wird es sein, auf dieser Basis die Kosten für den Neu- oder Erweiterungsbau abzuschätzen, so dass der Zweckverband ab dem Jahr 2016 Planungs- und Baukredit bei der Bevölkerung beantragen kann.

Eine erste Zusammenkunft der beiden Gesamtbehörden, die Anfang November stattfand, hat gezeigt, dass auch auf dieser Ebene eine gute Verständigung möglich ist. Die Behörden freuen sich auf den weiteren Entwicklungsprozess. Sie sind sich bewusst, dass noch ein langer Weg bevor steht, bis die Schulen schliesslich unter einem gemeinsamen Dach die Oberstufenschülerinnen und -schüler der vier Gemeinden Wil, Wasterkingen, Hüntwangen und Eglisau empfangen können.

Schulpflege, Barbara Wuggenig

Berichte aus den Schulhäusern

Der Kindergarten Wil auf dem Tierhof in Hüntwangen

Endlich war es soweit, der langersehnte Besuch auf dem Tierhof stand bevor! Am 27. Oktober fuhren 13 Kindergartenkinder des zweiten Kindergartenjahres aus Wil mit mir im Schulbus nach Hüntwangen zum Tierhof. Letztes Schuljahr hatten die Kinder mitbekommen, was ihre älteren Kindergarten-Gspändli bei den monatlichen Besuchen auf dem Tierhof erlebt, beobachtet und herausgefunden hatten, jetzt konnten sie es kaum erwarten selber mitanzupacken.

Bei unserer Ankunft stand Ann Bachmann, die Tierhofleiterin bereits vor dem Hof und nahm uns alle freundlich in Empfang. «Peppe», das Pferd stand auch schon neugierig am Gehege, drückte seine Schnauze gegen den Maschendraht, um erste Streicheleinheiten einzuheimen. Nachdem die Hofregeln besprochen waren und die Vorstellungsrunde abgeschlossen war, durften zuerst Hühner, Enten und Gänse gefüttert werden. Einzelne Kinder nahmen sogar kleinere «Pickereien» in Kauf und fütterten die Tiere mutig aus der Hand. Während die Kinder voller Elan auch Kaninchen und Pferde fütterten und die Ställe sauber machten, verging die Zeit wie im Flug – schon stand der Schulbus wieder vor dem Hof, der die zufriedenen Kinder zurück nach Hause brachte.

Schön, dass wir bald wieder dort sein werden, um noch mehr über Heim- und Wildtiere, sowie über deren Bedürfnisse, Pflege, Haltung, Lebensräume und Nahrung zu erfahren... natürlich auch um die dort lebenden Tiere zu streicheln.

Vielen Dank Ann für den tollen Nachmittag! Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch! *Maria Calderón*

Projekt Pausenhof

Kürzlich fand im Primarschulhaus Hüntwangen eine Projektwoche statt, welche das Ziel hatte, den Pausenhof farbiger und attraktiver zu gestalten.

Die Erstklässler nahmen sich dem Pausenhofbrunnen an und bastelten bunte Schiffe. Auch Steine wurden mit wasserfester Farbe bemalt.

Die Zweitklässler sorgten unterdessen für Farbe auf dem Teerboden und malten drei verschiedene Hüpfspiele.

Die Drittklässler erfanden Spiele für die grosse Pause und erstellten ein übersichtliches Materiallager. Es gibt nun Fussbälle, Springseile, Stelzen und alles was ein Kinderherz begehrt.

Am Freitag, dem letzten Tag der Projektwoche feierten wir die Einweihung unseres neuen Pausenhofs. Mit tatkräftiger Unterstützung des Elternrats, welcher die Kinder mit quietschbuntem Sirup und Popcorn bewirtete, probierten wir die neuen Spiele aus und erkundeten den Pausenhof.

Alle waren sich einig: Die Projektwoche hat sich gelohnt. *Sabrina Maag*

Exkursion nach Vindonissa

Der Vormittag

Am Morgen fuhren wir mit dem Zug nach Zürich HB. Nachher stiegen wir um und hatten einen reservierten Wagen. Mit dem fuhren wir nach Brugg. Die Fahrt verlief lustig. Als wir ankamen, mussten wir noch 15 Minuten laufen. Im Lager angekommen, bekamen wir ein Audiogerät und Kopfhörer und gingen in eine nachgemachte Zeitmaschine.

Als wir raus kamen, wussten wir, in welchem Fall wir ermitteln mussten: Ein Centurio war ermordet worden. Nachher mussten wir verschiedene Fragen zum Fall lösen. Am Anfang mussten wir in das Haus des Centurio und hörten eine Geschichte. Als nächstes gingen wir in das Lazarett, in dem der Centurio behandelt wurde und hörten die Geschichte weiter. Wir konnten auch durch eine Kloake. Am Schluss mussten wir noch in ein echtes römisches Viertel. Als wir das Rätsel gelöst hatten, mussten wir den Täter noch verfluchen, bei Pluto, dem Gott der Unterwelt. Als wir fertig waren, durften wir unseren verdienten Zmittag essen. *Melvin, Carlos, Max*

Der Nachmittag

Nach dem Mittagessen kam ein Römer. Der Römer war aggressiv, aber er war trotzdem lustig. Er hiess Marcus Invictus und er nannte uns «Würstchen». Das war witzig. Er hatte eine Uniform und Sandalen an. Wir lernten verschiedene Befehle und konnten ausprobieren, wie die Legionäre am Morgen aufstanden. Wir hatten zehn Sekunden Zeit, um vor dem Schlafraum bereit zu stehen. Später begaben wir uns in die Werkstatt. Dort konnten wir Waffen, Schilde, Eisenhelm usw. sehen und ausprobieren. Ausserdem lernten wir, was man damit tun kann. Es war sehr lustig.

Wir bastelten auch ein Würfel- Täschen aus Leder. Nach dem Basteln gingen wir schon wieder nach Hause zurück. *Amela und Davide*

Eindrücke vom Räbelichtliumzug in Wil ZH



Die kunstvoll geschnitzten Räben werden von den Kindern stolz präsentiert.



Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir!

Erlebnis Alpentreck

In den letzten Jahren ist er schon fast zu einem Ritual der Sekundarschule Landbüel geworden: Der Alpentreck der 3. Klässler. Werklehrer Jens Hug versuchte die Schülerinnen schon früh auf diese herausforderungsreiche Woche einzustimmen. Auf einer Probewanderung zum Käppele nach Berwangen (mit Rucksäcken, die teilweise mehr als 16 Kilo wogen!) konnten sich die Jugendlichen an das bevorstehende Ereignis herantasten.

Bereits vor den Sommerferien begann die Feinplanung der fünftägigen Wanderwoche: Geeignete Rucksäcke wurden bereitgestellt, Essensmengen und Kalorie-Werte berechnet (schliesslich sollte kein überflüssiges Gewicht mitgeschleppt werden müssen) und Zelte, Unterlagsmatten, Pellerinen und Wanderstöcke mussten ausgewählt werden.

An einem Elternabend Ende Juni wurde die Route und der genaue Ablauf des Alpentrecks vorgestellt. Gleichwohl blieb für viele die Spannung erhalten: Würden es wirklich alle schaffen, den langen Marsch über die Greina-Ebene und über verschiedene Pässe bis hinunter ins Tessin durchzustehen? Wie wird es sein, über offenem Feuer das Essen abzukochen, unter freiem Himmel zu schlafen, und (fast) keinen Kontakt zur Aussenwelt zu haben – nicht einmal über das Handy?

Jeanine Bachofen, Jan Angst, Melanie Ritz

Dienstag, 26. August – Es geht los!

Nachdem sich alle beim Bahnhof Hüntwangen-Wil besammelt hatten, fuhren die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 AB unter der Leitung ihrer Lehrer Jens Hug, Bettina Rüegg, René Peter und Martin Harzenmoser Richtung Val Lumnez im Bünderland. Verstärkt wurde die Leitercrew durch die ehemalige Praktikantin Stefanie Rüdiger.

Nach der Ankunft in Vrin hiess es dann gleich: Regenspellerine anziehen. Der Start im Regen war nicht gerade ein Auftakt nach Mass. Glücklicherweise konnten sich die Schülerinnen und Schüler beim ersten Halt nach 1 ½ Stunden an einem trockenen Ort, in einem offenen Kuhstall, verpflegen.

Zum Glück nahm der Regen zur Mittagszeit hin etwas ab. In kleinen Grüppchen wanderte man in steilen Serpentinien zum Pass Disrutt, wo ein eisiger Wind die Wanderer empfing. Schnee hatte es aber zum Glück keinen.

Der Weg von der Greinaebene zur Terri-Hütte war für viele anforderungsreicher als gedacht: Er war zu Beginn sehr steil, zum Teil sogar mit Drahtseilen versetzt und forderte von allen viel Kraft und Kondition. Doch gegen halb sechs Uhr abends kamen wir glücklich und mit einem Heisshunger aufs Abendessen bei der Terri-Hütte an.

Martin Hausherr

Berichte aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 23)

**Mittwoch, 27. August –****Die erste Nacht unter freiem Himmel**

Der erste Abend in einer Berghütte ist meistens eher unruhig. Diesmal waren aber alle so gefordert worden, dass bald Nachtruhe einkehrte.

Am nächsten Tag ging es in aller Frühe los. Leider war der Regen zunächst wieder unser Begleiter und es war kalt und neblig. Der erste Abschnitt unseres Wegs, oberhalb der Greina-Ebene, führte teilweise über Geröll. Bei der Motterascio-Hütte legten wir einen längeren Halt ein. Mittlerweile hatte es aufgehört zu regnen und der Blick auf ein wunderschönes Bergpanorama wurde frei.

Der anschliessende steile Abstieg hinunter zum Lago di Luzzone ging vielen in die Knie. Manche schlugen so gar einen Purzelbaum ... Ein Glück, dass wir danach nochmals eine kurze Rast einlegten. Von da aus war es schliesslich nicht mehr weit zu unserem ersten Lagerplatz unter freiem Himmel, nahe der Alpe di Carassino.

Innerhalb kurzer Zeit hatten wir unsere Zelte aufgestellt und die Schlafsäcke ausgerollt. Die Mutigeren unter uns – sprich: alle Jungs – nahmen ein kühles Bad im nahegelegenen Bergbach.

Zum Abendessen gab es ein feines Risotto mit würzigem Bergkäse von der Alpe die Carassino.

Melanie Ritz, Michael Schmid

**Donnerstag, 28. August – Die Herausforderung**

Die Nacht unter freiem Himmel war sehr kühl gewesen. Zum Glück gab es am Morgen warmen Porridge mit Kakao. Für mich persönlich war der Donnerstag der schlimmste Tag. Das erste Ziel war die Adula-Hütte. Wir sahen ihre Schweizerfahne schon weit unten am Berg. Der Weg dort hinauf war nicht einfach. Aber es sollte noch schlimmer kommen: Der anschliessende Weg hinauf zum Laghetto Pass auf 2646 m.ü.M. war lang, steil und anforderungsreich.

Nachdem wir schliesslich oben angekommen waren und einen kleinen Bergsee erreicht hatten, ruhten wir uns erst mal ausgiebig aus.

Doch die wahre Herausforderung des Tages kam noch: Der Weg hinunter zum vorgesehenen Lagerplatz war sehr steil und an einigen Passagen nicht ganz ungefährlich. Zum Glück liessen sich alle genügend Zeit und waren sehr konzentriert. So kamen wir am Schluss alle heil, aber ziemlich erschöpft auf der Alpe die Bolla an, wo wir sogleich unsere Zeltplachen aufstellten. *Ursina Ambühl*

**Freitag, 29. August – Herrn Hugs Hüttli**

Nach einer wiederum recht kühlen Nacht auf rund 2000 Metern Höhe wartete ein steiler Abstieg auf uns. Zuvor stärkten wir uns wiederum mit warmem Porridge. Über eine Alp kamen wir wenig später zu einem kleinen Hof mit Ziegen. Auch diesmal nahmen wir die Gelegenheit wahr, frischen Alpkäse zu kaufen.

Die nächste Etappe unserer Wanderung führte auf schmalen Wegen durch einen Wald und schliesslich an einem Fluss entlang. Nach drei Stunden hatten wir dann unser Ziel erreicht: Die Alphütte unseres Werklehrers, Herrn Hug. Er hatte dort bereits vieles für unsere Ankunft vorbereitet, beispielsweise ein paar Flaschen Rimuss. Mit diesem «Sekt» wurde erst mal auf die erfolgreiche

Alpenüberquerung angestossen.

Etliche waren froh, dass endlich wieder mal eine Dusche zur Verfügung stand. Das Abendessen gestaltete sich wie eine Feier: Frau Rüegg kochte eine feine Polenta und in Herrn Hugs Ofen wurden köstliche Pizzas gebacken. Zum Abschluss gab es noch eine Feedback-Runde, man unterhielt sich über das gemeinsam überstandene Abenteuer und schliesslich fielen alle zufrieden, müde und erschöpft auf das Matratzenlager, das direkt unter dem Dach lag.

Laura Lienhard



Samstag, 30. August –

Mit Blasen, aber um viele Erfahrungen reicher

An diesem Morgen gab es endlich wieder ein richtiges Frühstück – obschon sich manche schon (fast) an Herrn Hugs morgendliches Porridge gewöhnt hatten). Es gab sogar selbstgebackenes Brot! Nach dem Morgenessen begann das letzte Packen. Manche ordneten nochmals ihre Utensilien im Rucksack oder versorgten ihre Blasen mit Compeed-Pflastern. Mit deutlich leichterem Gepäck (mittlerweile waren die meisten Lebensmittel, die wir mitgeschleppt hatten aufgegessen worden) machten wir uns dann auf unsere letzte Etappe des Alpentrecks. Von Herrn Hugs Hütte bis hinunter nach Malvaglia ging es nur noch bergab. Dort angekommen spendierten uns die Lehrer noch ein Glace. Als wir schliesslich im Bus und später im Zug sassen, waren alle müde und erschöpft aber froh und irgendwie auch stolz, dieses Abenteuer gemeistert zu haben. *Pia Benz*

Reformierte Kirche

Neue Homepage

Wir freuen uns, Ihnen unter der bisherigen Adresse «www.refwil-zh.ch» unsere neue Homepage vorzustellen. Wir haben das Format der reformierten Kirche des Kantons Zürich übernommen und unsere alte Homepage ersetzt.

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt sein und unsere Angebote präsentieren. Schauen Sie rein, schnuppern Sie durch unsere Homepage und lernen Sie uns besser kennen. Bei Fragen können Sie sich gerne an die verantwortlichen Personen wenden.

Spieleabend am Samstag 6. Dezember 2014

Liegt in Ihrem Schrank dieses oder jenes Spiel und fehlen Ihnen die Leute, um die Spielrunde komplett zu machen? Haben Sie Lust, einmal mit ganz anderen Leuten ein neues Spiel kennen zu lernen? Oder spielen Sie sowieso gerne und vor allem auch Gesellschaftsspiele? Dann dürfen Sie auf keinen Fall fehlen!

Wer gerne spielt, ist herzlich eingeladen, sich am Samstag, 6. Dezember 2014, im Anschluss an den Abendgottesdienst mit anderen Spielfreudigen zu treffen; ab 19.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit oder lassen Sie sich überraschen, was Andere dabei haben - es gibt sicher für jeden Geschmack etwas! Vielleicht sitzen alle zusammen oder es wird grüppchenweise geknobelt – lustig, spannend und kurzweilig wird es bestimmt!

Getränke und etwas zum Knabbern sind vorhanden, wir freuen uns auf Sie!



Fragen? Ansprechpersonen sind Monika Rutschmann (044 869 20 05) und Beatrix Wicki (044 869 38 58).

Übrigens – Wer vorgängig den Gottesdienst besucht und mit dem Kirchenbus anreist, wird auch später nach dem Spielen zurück gefahren.

Veranstaltungen

Frauen-Adventsabend

Wir laden alle Frauen ganz herzlich zu unserem Frauen-Adventsabend ein.

Montag, 1.12.2014, 19.30 Uhr,

Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Kirchenbus: 19.00 Uhr Wil Primarschulhaus und Oberdorf
19.10 Uhr Wasterkingen Ausserdorf und Volg

Senioren-Adventsnachmittage – jeweils 14.00 Uhr

Dienstag, 09.12.2014

Dorfhuus Wasterkingen

Mittwoch, 10.12.2014

Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Donnerstag, 11.12.2014

Sternensaal Wil

Seniorenachmittage Winterhalbjahr – jeweils 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Donnerstag, 22.01.2015

»Sing-Nachmittag« mit Greti und Ueli Brütsch,
moderiert von Pfarrer Heinz Leu

Donnerstag, 19.02.2015

«Dichterlesung» von Mundartschriftsteller
Ernst Ehrat-Gysel, Lohn

Donnerstag, 12.03.2015

«Es gaht au anderscht» – neues Lustspiel mit dem Senioretheater St. Gallen

Kirchenbus

13.35 Uhr Wil Primarschulhaus und Oberdorf,

13.45 Uhr Wasterkingen

Veranstaltungen Kulturkommission im Winterhalbjahr

Samstag, 14.02.2015 20.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Gruppe «Spindle», Irisch, Balkan, Klezmer

Samstag, 07.03.2014, 20.00 Uhr

Kirche Wil

«Hanneli-Musig», Polka ma non troppo

Kirchenchor Rafzerfeld – Auftritte im Dezember

Sonntag, 21. Dezember, 09.30 Uhr

Advents-Gottesdienst in Rafz

Donnerstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr

Weihnachts-Gottesdienst in Wasterkingen

Auszug aus den Gottesdiensten

Sa, 06.12. 18.30 Abendgottesdienst mit
anschliessendem Spieleabend
Hüntwangen, MCL-Gospeltrio

So, 14.12. 17.00 Kolibri-Weihnachtsfeier, Wil
Kinder vom Kolibri und
2.-Klass-Unti

So, 21.12. 17.00 Dorfweihnacht, Wasterkingen

Mi, 24.12. 22.00 Christnacht, Wil

Do, 25.12. 10.00 Weihnachts-Gottesdienst mit
Abendmahl, Wasterkingen

Sa, 03.01. 18.30 Abendgottesdienst mit Apéro
Hüntwangen

Mi, 14.01. 19.00 oek. reg. Gebetsabend
zur Einheitswoche, Wil

So, 18.01. 10.00 oek. reg. Gottesdienst zur
Einheitswoche, Glattfelden

So, 08.02. 10.00 Gottesdienst mit Chilekafi, Wil

Auf der Gemeindeseite von «reformiert» sowie auf www.refwil-zh.ch finden Sie Angaben zu den verschiedenen Angeboten der kirchgemeinde sowie zu sämtlichen Gottesdiensten.

Katholische Kirche

Veranstaltungen

Di, 02.12.	18.00	offene Türen, KGH Rafz
Do, 15.01.	19.30	Winterfilmabend in Rafz mit Marroni-Essen
Sa, 17.01.		Spass im Schnee in Savognin
Mi, 21.01.	20.00	Vortrag «Buben stärken – Buben Stärken» mit Lu Decurtins Zentrum Casa in Rafz Veranstalter: KBB

Auszug aus den Gottesdiensten

Fr, 12.12.	06.00	Rorategottesdienst in Rafz. Anschliessend gemeinsames Frühstück im Pfarreizentrum
So, 14.12.	19.15	Friedenslicht-Gottesdienst in Glattfelden
Di, 16.12.	19.00	Versöhnungsfeier für Erwachsene, Eglisau
Mi, 24.12.	17.00	Familiengottesdienst in Rafz und Eglisau
	23.00	Mitternachtsmesse in Eglisau
Do, 25.12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst in Glattfelden
Sa, 27.12.	18.00	Heilige Familie, Eucharistiefeier in Rafz
Mi, 31.12.	17.00	Jahresendgottesdienst in Rafz
Do, 01.01.	16.00	Neujahrsgottesdienst in Eglisau
So, 04.01.	10.00	Sternsinger-Dankgottesdienst in Eglisau. Anschliessend Dreikönigs- treffen im Pfarreizentrum
Mi, 14.01.	19.00	Ökumenischer Gebetsabend, ref. Kirche Wil ZH
So, 01.02.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Spitex

Neu – Komfort-Leistungen der Spitex am Rhein

Ab dem 1. Januar 2015 werden wir unser Programm mit SpitexKomfort Betreuung und SpitexKomfort Hauswirtschaft ergänzen. Neben einem erweiterten Betreuungs- und Hauswirtschaftsangebot werden wir ein eigenes Notrufsystem mit pflegerischer Intervention während 24 Stunden in unser Angebot aufnehmen.

Die Politischen Gemeinden Eglisau, Hüntwangen und Wasterkingen und Wil haben dem Verein Spitex am Rhein einen Leistungsauftrag erteilt. Dadurch erhalten alle Einwohnerinnen und Einwohner Zugang zum Standardangebot für Hilfe und Pflege zu Hause.

Unsere Kernkompetenzen sind professionelle Pflege und Behandlung auf ärztliche Anordnung, Hilfe im Haushalt, sowie Betreuung und Anleitung der Kundinnen und Kunden unter Einbezug ihrer persönlichen Ressourcen.

Schon seit längerem stellen wir fest, dass diese von Krankenkasse und Ergänzungsleistungen übernommenen Dienstleistungen alleine oft nicht genügen, um in der gewohnten Umgebung zu verbleiben. Wir haben uns deshalb entschlossen, dem Bedürfnis, trotz Behinderung oder chronischer Erkrankung in den eigenen vier Wänden wohnen zu können, Rechnung zu tragen und haben unser Angebot erweitert.

Diese neuen Leistungen können individuell gemäss Ihren Bedürfnissen gewählt werden. Unter SpitexKomfort Betreuung begleiten und unterstützen wir Sie auch in der Nacht oder entlasten pflegende Angehörige. Wir lesen vor, führen Gespräche und machen je nach Wunsch Gesellschaftsspiele oder begleiten Sie zum Schuh- oder Kleiderkauf oder anderem, welches Sie nicht mehr alleine machen können oder wollen. Wir ermöglichen Ihnen Verwandtschafts- oder Freundesbesuche oder begleiten Sie zu kulturellen Anlässen.

Mit SpitexKomfort Hauswirtschaft ergänzen wir das Grundangebot mit neuen Leistungen, wie z.B. der Fensterreinigung, dem Frühjahrsputz, bei Entrümpelungen oder einem Wäsche-Service bei Ihnen zu Hause. Weitere Dienstleistungen können abgesprochen werden.

Daneben bieten wir den bereits bekannten Mahlzeiten-dienst an.

Um Sie auch in der Nacht oder an Sonn- und Feiertagen im Notfall betreuen zu können, werden wir ein Rufsystem einrichten, welches über unsere Notrufzentrale direkt die benötigte Hilfe und Unterstützung anbietet.



Somit haben Sie rund um die Uhr die Sicherheit, auch in unvorhergesehenen Situationen auf professionelle Hilfe zählen zu können. Bei pflegerischen Problemen sind unsere qualifizierten Spitex-Mitarbeiterinnen innert nützlicher Frist bei Ihnen zuhause, auch in den Nachtstunden. Diese Mitarbeiterinnen sind Ihnen meistens bereits bekannt. Sie leiten dann, in Absprache mit Ihnen und möglicherweise mit dem Hausarzt, die nötigen weiteren Massnahmen ein.

Detaillierte Informationen zu diesen neuen Dienstleistungen erhalten Sie Anfang Dezember mittels eines Flyers, welcher an alle Haushaltungen der vier Gemeinden geht. Wir freuen uns jetzt schon über Ihr Interesse und Ihre Fragen, welche Sie dann an unsere Mitarbeiterinnen oder per Telefon im Spitex Zentrum stellen können.

Sonia Mäder

SPITEX-Zentrum Eglisau

Öffnungszeiten Büro und Hilfsmittelausleihe

Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Auskünfte zu Dienstleistungen

und Anmeldung – 044 867 25 67

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Sa – So Telefonbeantworter

Rotkreuz Fahrdienst

Frau Ursula Schiltknecht – 079 179 92 98

Mo – Fr 10.00 – 12.00

Hilfsfonds

PC-Konto 85-786820-4

Verein Spitex am Rhein, 8193 Eglisau

SPITEX-Zentrum Eglisau, Obergass 1, 8193 Eglisau

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen:
www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Pro Senectute



Die Ortsvertreterinnen der Gemeinde Wil, Deliah Heller (044 862 17 47) und Susanne Cetkovic (044 869 04 00) sind die Ansprechpartnerinnen der Pro Senectute in Wil.

Zögern Sie auch nicht, Ihre Ortsvertretungsleitung bei Fragen rund um die Hilfestellungen der Pro Senectute zu kontaktieren.

Im Oktober haben sich erfreulicherweise neue Besucherinnen für die Gratulationsbesuche der Pro Senectute gemeldet. Ausser den beiden Bisherigen Daliah Heller und Susanne Cetkovic werden neu auch Hélène Bolli, Iris Brönnimann, Lilo Graf und Daniela Piubel an Geburts- und Hochzeitstagen Glückwünsche und ein Geschenk der Pro Senectute überbringen. Wir freuen uns über die neuen Helferinnen, die es ermöglichen, dass die Gratulationsbesuche wie im bisherigen Rahmen weitergeführt werden können. *Susanne Cetkovic / Daliah Heller*

Fachstelle für Altersfragen

Unser Beratungs- und Dienstleistungsangebot umfasst

- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Treuhanddienst
- Steuererkl rungsdienst
- Angehörigengruppe
- Generationen im Klassenzimmer
- Ortsvertretungen
- Lern- und Begegnungszentrum
- Bewegung und Sport

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne.

Dienstleistungszentrum Unterland/Furttal

Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

058 451 53 00

dc.unterland-furttal@pszh.ch, www.pszh.ch

Gesprächsgruppen für begleitende und betreuende Angehörige von Langzeitpatienten

Viele ältere Menschen werden von ihren Angehörigen daheim betreut und gepflegt. Das Betreuen eines kranken Menschen braucht viel Zeit, Geduld und Energie.

Es ist wichtig, dass Angehörige auch ihre eigenen Bedürfnisse ernst nehmen. In den Gesprächsgruppen unterstützen, ermutigen und beraten sich Angehörige gegenseitig und werden dabei von Fachpersonen begleitet.

Die Mitglieder der Gesprächsgruppen verpflichten sich, die persönlichen Aussagen von anderen vertraulich zu behandeln, so können Ängste, Sorgen und Konflikte offen besprochen werden.

Die Gesprächsgruppe trifft sich jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5, 8180 Bülach.

Sind Sie interessiert, mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen und nach realisierbaren Lösungen zu suchen? Wenden Sie sich an

Tanja Rosuljas

Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach,

058 451 53 04.

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt. Sie finden uns jeweils am 1. und 3. Montag (ausgenommen davon sind Feiertage), von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause

Edith Kramer, Mütterberaterin HFD

Daten Dezember 2014 bis Februar 2015

Mo, 01.12. 14.00 – 16.00

Mo, 15.12. 14.00 – 16.00

Mo, 05.01. 14.00 – 16.00

Mo, 19.01. 14.00 – 16.00

Mo, 02.02. 14.00 – 16.00

Mo, 16.02. 14.00 – 16.00

Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit



«Schenken Sie Zeit»

Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner in unseren Pflegezentren Bassersdorf und Embrach sowie für die Pflegewohnungen Nürensdorf suchen wir freiwillige Besucherinnen und Besucher für folgende Einsätze:

Begleitung

- zum Gottesdienst
- zu Ausflügen, Anlässen, Spaziergängen
- zu externen Terminen

Aktivitäten

- geselliges Beisammensein
- einfach nur zuhören
- alte Zeiten aufleben lassen, Vorlesen

Durch die freiwillige Arbeit stiften Sie Sinn und es bieten sich neue Chancen, das eigene Leben zu bereichern, zu verändern und Neues hinzuzulernen. Vielleicht können Sie mit Ihrem Engagement brachliegende Fähigkeiten und Talente (wieder) entdecken. Auf jeden Fall sind Sie ein gern gesehener Gast und Ihr Engagement eine hoch geschätzte Unterstützung.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit:

Simon Glauser, Personalabteilung

Im Bächli 1, 8303 Bassersdorf

044 838 52 49

simon.glauser@k-z-u.ch

Armbrustschützen Hüntwangen



Hüntwangen steigt in die höchsten Stärkeklasse auf

Sensationell, etwas überraschend, egal – uns fehlen selber die Worte.

Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte, also seit bald 55 Jahren, ist es unserem kleinen Verein gelungen, bis ganz nach oben, in die höchste Stärkeklasse (1.Kategorie) aufzusteigen! Unter den 109 Vereinen in der Schweiz, sind wir also nun unter den besten 21.

Wie das?

Wenn wir das wüssten... Klar, wir konnten zwischendurch immer wieder einmal mit Top-Leistungen aufwarten. Gruppensiege, Aufstieg in die NLB für das 10-m-Kniend-Team und verschiedene tolle Wettkämpfe von unseren Mitgliedern hätten als «Vorboden» gedeutet werden können. Allerdings sind in diesen Wettkämpfen jeweils nur zwischen drei und sechs Athleten im Einsatz. Daneben gibt es Wettkämpfe, wie z.B. die Gruppenmeisterschaft, mit fünf Sportlern – da läuft es uns seit Jahren nicht nach Wunsch. Und jetzt das!

Die Sektionswertung gilt bei uns als die Königsdisziplin. Das Resultat jedes einzelnen Mitglieds zählt, vom Veteran bis zum aktiven Junior. Jedem von uns geht der Puls etwas höher, wenn diese Wertung an der Reihe ist, denn

du weisst: Jetzt zählt es für den Verein, Fehler sind einfach nicht erlaubt. Und ausgerechnet in dieser Sektionswertung gelang uns die grosse Überraschung. Trotzdem ist nochmals eine Steigerung nötig. Es wird natürlich nicht einfach, uns in der höchsten Kategorie zu halten – sicher ist aber: Wir stellen uns dieser Herausforderung mit Freude! Sicher ist aber auch, dass wir unseren Jahresdurchschnitt (Sektionsdurchschnitt der besten 4 Wettkämpfe) noch einmal steigern müssen. Das Potenzial ist absolut vorhanden, denn keiner von uns kam ohne «Taucher» durch die vergangene Saison.

Das Ziel des Wintertrainings ist also klar: Selbstvertrauen tanken und mit Spass dabei sein, damit unsere Leistungen konstanter und bestenfalls auch etwas höher ausfallen.

Resultate der letzten Einsätze

Mannschaftsmeisterschaft

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, konnten wir die ersten drei von fünf Begegnungen für uns entscheiden. In der 4. Runde durften wir gegen Ossingen 1 antreten. Mit guten 1103 Punkten konnten wir gegen 1035 Punkten des Gegners locker durchmarschieren und hatten vor der letzten Runde wieder die gleiche Ausgangslage wie im vergangenen Jahr – die letzte Begegnung entscheidet

zwischen Verbleib oder Aufstieg. Letztes Jahr lieferten wir an dieser Stelle eine schwache Leistung ab und blieben damals als Verlierer in der 3. Liga. Dieses Jahr wollten wir es besser machen und das gelang uns auch! In der letzten und alles entscheidenden Runde gelang uns das beste Mannschaftsresultat dieser Saison – 1111 Punkte. Leider reichte es aber wieder nicht. Pfungen 1 steigerte sich in den letzten beiden Runden ebenfalls und gegen uns erzielten sie gute 1116 Punkte. Über die ganze Saison gesehen waren wir die viertbeste, von insgesamt 36 3.- Liga-Mannschaften.

Nachwuchstreffen

Jedes Jahr zum Ende der Saison trifft sich der Nachwuchs aus dem ganzen Kanton zum Nachwuchstreffen.

In zwei Kategorien wird unterschieden zwischen den ganz Jungen, welche noch aufgelegt zielen dürfen, und den etwas älteren Junioren, welche das Sportgerät ohne Stütze halten müssen.

Unsere drei Jungs Kai Benz, Julian Eisenegger und Dominic Meier mischen noch bei den ganz Jungen mit und geben da schon richtig Gas! Jeder von ihnen hat zwei Passen mit jeweils 6 Schüssen zu absolvieren.

Mit hervorragenden 58 Punkten (max. 60) konnte Dominic den Abzeichenstich sogar für sich entscheiden!

In der Kombination belegte er mit tollen 111 (58/53) Punkten und nur einem einzigen Punkt Rückstand auf das Podest den tollen 6. Rang!

Kai gelang ebenfalls ein super Wettkampf! Im Abzeichenstich erzielte er sehr gute 52 Punkte und durfte ebenfalls eine Auszeichnung in Empfang nehmen. Mit guten 98 Punkten (52/46) in der Kombination belegte er den feinen 34. Rang.

Julian hatte auf Grund seines Unfalls noch etwas Trainingsrückstand. Wir waren aber alle happy, dass er wieder mit uns an den Start gehen konnte. Mit zweimal soliden 43 Punkten konnte er sich ebenfalls gerade noch zwei Auszeichnungen abholen – sehr schön! Auch Julian konnte sich in der Kombination im guten Mittelfeld, auf dem 54. Rang, platzieren.

Kantonaler Jungschützen-Cup

Unterteilt in vier Kategorien haben hier die Jungen drei Heimrunden zur Verfügung, sich für den Final der Finale zu empfehlen. In jeder Kategorie qualifizieren sich die besten acht der Heimrunden für diesen Final, der nach internationalem Reglement(!) durchgeführt wird. D.h. während des Wettkampfs werden die Finalisten durch

einen Speaker vorgestellt. Es gilt, zehn Pfeile – jeder einzeln kommandiert – möglichst ins Zentrum abzugeben. Nach dem Startkommando laufen 75 Sekunden, in denen jeder Finalist seinen Schuss abgeben muss. Wird die Zeit überschritten, gibt es eine Null. Nach jedem Pfeil wird die Rangliste aktualisiert und die jungen Sportler können genau sehen und hören, wo sie stehen, mit welchem Rückstand oder auch Vorsprung – Nervenkitzel pur!

Kai schaffte die Qualifikation auf Anhieb und durfte somit sein Können unter Beweis stellen. Und er machte das auf ganz tolle Art und Weise! Wer nervöser war – Kai, Thomas (sein Betreuer) oder gar seine Eltern in der Fanzone? Diese Frage bleibt wohl weiter unbeantwortet. Sicher ist: Kai hat sich super geschlagen! Schusswert um Schusswert wurde erfasst, die Rangliste wild durchgemischt und zum Schluss leuchtete bei ihm der starke 4. Rang auf – Kai, dass hast du sensationell gemacht!



Kai Benz

Nachwuchs gesucht

Leider fehlen unserer Junioren-Abteilung noch weitere motivierte, ehrgeizige Junioren, welche das sportliche Armbrustschiesen erlernen möchten! Interessiert? Weitere Infos bei Stefan Meier (044 869 35 91) oder unter www.asv-huentwangen.ch

Möchten Sie die «Faszination Armbrust» selber einmal ausprobieren? Besuchen und kontaktieren Sie uns auf www.asv-huentwangen.ch *Stefan Meier*

Chilbiverein

Rückblick Chilbi 2014

In diesem Jahr war der Wettergott ein Wilemer. Auch wenn es Anfangs Woche nicht danach aussah, entwickelte sich ein wunderschönes Chilbiwetter.

Der traditionelle Dorfanlass hatte wie immer für Gross und Klein und Jung und Alt etwas zu bieten. Vom Karussell bis zur Morenkopfschleuder, vom besinnlichen Gottesdienst bis zur fetzigen Steelband.

Auch Kulinarisch wurde einiges geboten! Der bekannte Ochs am Spiess, ein feines Raclette, Spaghetti mit verschiedenen Saucen oder ein Teller mit Fischchnusperli. Die wunderbar verschiedene Palette ist noch lange nicht vollzählig.

Fehlen darf an unserer Chilbi auch nicht der Kinderflohmarkt und all die Weinaussteller und andere Ausstellungen unserer Dorfvereine und des «Kleingewerbes».

Leider war dieses Jahr ein Verein nicht anwesend. Der Samariterverein mit seinen feinen Crêpes. Im Gegenzug dazu durften die Rafzerfelder Motobikers am Freitag ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Herzliche Gratulation.

Ein solches Fest geht aber leider nicht ohne Immissionen für die Nachbarschaft von statten. Ihnen für das Verständnis ein grosses Dankeschön!

Während die Erinnerungen an die Chilbi 2014 noch nachklingen, kann der Termin für die Chilbi 2015 in das nächste Jahresprogramm aufgenommen werden: Vom 3. bis 5. Oktober 2015 heisst es wieder: «Es isch Chilbi z`Wil» *Markus Benz, Aktuar*



Motobikers

Herbsttour auf den Col de Mosses

Am 6. September, kurz nach sechs Uhr, trafen sich die ersten Motobiker im «Stützli 50» zu Kaffee und Gipfeli. Pünktlich um sieben Uhr trafen die, die sich zu Hause gepflegt hatten, ein und Mätti führte die Truppe über die Autobahn mit teilweise Nebel bis nach Sachseln. Dort nahmen wir die alte Brünigstrasse, bei herrlichem Sonnenschein entlang des Sarnen- und Lungernsees. Bei der OWI-Land Raststätte gab es einen kurzen Kafihold. Wir überquerten den Brünigpass und da bereits viele Cars unterwegs waren, konnten wir bei der Fahrt ein bisschen die Aussicht geniessen. Auf der Schnellstrasse ging es dem unter dem Nebel verborgenen Brienersee entlang. Nache einem Halt in Wilderswil war kurz ein Durcheinander, doch bei der Ausfahrt Thun Nord waren alle wieder beisammen. Über Wattenwil wollten wir über den Gurnigel. Doch dort fand, was wir nicht wussten, das Gurnigelbergrennen an diesem Wochenende statt. So änderten wir kurzerhand die Tour und die Führung übernahm Dany. Dieser führte die Truppe zum schönen Schwarzsee. Dort war es auch schon Mittagszeit. Neben dem guten Essen genossen wir die Sonne und die herrliche Aussicht. Nun ging es wieder unter der Führung von Mätti weiter gemäss Programm. Zuerst am Ostufer des Greyerzensees über die Landstrasse nach Bulle und weiter bis nach Châtel-St.-Denis. Dort nahmen wir nochmals ein kurzes Stück die Autobahn bis nach Villeneuve. In Yvorne ging es von der Hauptstrasse weg in die Rebberge hoch und weiter bis nach Luan. Dort gab es den nächsten Kafi- und Glacéhalt. Wir genossen die Aussicht Richtung französische Alpen. Danach war es Zeit, da der Tunnel zum Lac d'Hongrin nur begrenzte Zeit offen ist. Nach dem Tunnel

gab es einen Fotohalt mit Ausblick auf den Roche de Naye und den Genfersee. Danach durften wir über 40 Brücken, die nur fürs Militär gebaut wurden, nutzen. Unter der Woche ist dieses Gebiet ein grosser Schiessplatz. In Lécherette trafen wir auf die Hauptstrasse von Châteaud'Oex zum Col de Mosses, unserem Tagesziel. Zu unserer Verwunderungen kamen uns dutzende von Töfflis entgegen. Auf der Passhöhe und in unserem Hotel fanden wir heraus, dass an diesem Wochenende zum 2. Mal das Red Bull Alpen-Brevet statt fand. In Saanen starteten am morgen über 1000 Töffli. Neben originalen Töfflis fand man auch richtige Customtöfflis und verkleidete Töfflibuebe wie an der Fasnacht. Nach einer Dusche, Töfflibewunderung und Apéro wurde es ruhig auf der Passhöhe, da die Töfflibuebe pünktlich in Saanen sein mussten. Für uns war es nun Zeit fürs Abendessen und gemütliches Beisammen sein. Nach dem Nachtessen gingen die meisten noch auf die andere Strassenseite in den Deluxe-Imbiss.

Am Sonntagmorgen gab es um acht Uhr Frühstück. Frisch gestärkt führte uns Mätti über Les Diablerets auf den Col du Pillon und anschliessend nach Saanen. Danach führte uns Mätti auf einem Veloweg entlang der Bern/Waadtgrenze über den Mittelbergpass Richtung Abländschen. Dort machten wir einen Kafihold in einer schönen Alpwirtschaft. Nach einem Gruppenföteli ging es weiter nach Spiez und auf Nebenstrassen nach Allmendingen in den Tempelhof zum Mittagessen. Trotz Reservierung dauerte das Mittagessen länger als geplant. Danach ging es via Emmental nach Hause. Der Schreiber hatte noch kostbare Fracht ins Berner Oberland abzuliefern, daher kamen nicht alle auf dem gleichen Wegen nach Hause, aber alle gesund und zufrieden. *Dany Felix*



Musikverein

Nach einem schönen und teilweise auch warmen Herbst, wartet bereits die kalte Jahreszeit wieder auf uns. Auch während den kalten und dunklen Tagen trifft sich der Musikverein und probt nach den beiden Winterkonzerten, bereits wieder für das kommende Chränzli. Wir lassen uns nicht aufhalten von den kalten Temperaturen. Dennoch erinnern wir uns gerne zurück an die schönen Herbsttage an der Chilbi.

Chilbi

Was wir im Sommer vermisst hatten, durften wir umso schöner im Herbst erleben. Sonne und warme Temperaturen lockten viele Besucher an die diesjährige Wilemer-Chilbi. Es waren drei wunderschöne Tage, welche uns zu Rekordverdächtigen Zahlen – nicht nur im Portmonee – brachten. Wiederum durften wir an den drei Tagen auf verschiedene Musikformationen zählen, welche unsere Besucher musikalisch unterhielten. In diesem Jahr waren dies die Musikgesellschaft Rafz, eine Kleinformation der Brass Band Eglisau sowie die Guggenmusik Spectaculus aus Flaach.

An dieser Stelle möchte ich einmal ein herzliches Dankeschön von Seite des Musikvereins an alle fleissigen Helfer im Hinter- und Vordergrund sprechen. Ohne euch ist es unmöglich, eine Chilbi, welche über drei Tage geht, durchzuführen. Ebenso ein Dank an den Turnverein Hüntwangen, welcher seit einigen Jahren mit einer grossen Mannschaft eine Arbeitsschicht übernimmt.

Aus meiner Sicht war die Chilbi 2014 ein grosser Erfolg und wiederum eine gute Gelegenheit, ausserhalb des

Probelokals, die Freundschaften im Verein zu stärken und zusammen an einem Strick zu ziehen.

Winterkonzert

Nach der Chilbi ging es ohne Pause weiter und wir probten fleissig für die beiden Winterkonzerte, welche wir am 1. Adventswochenende in der Kirche Wil, abhalten dürfen. Mit den beiden Konzerten beenden wir jeweils das Musikjahr. Wir danken Ihnen für Ihren Besuch am Winterkonzert.

Sollten sie diese beiden Daten verpasst haben, kann ich Ihnen versprechen, werden wir auch im kommenden Jahr wieder ein vielfältiges Programm auf Beine stellen, welches wir Ihnen bei verschiedenen Anlässen präsentieren werden.

Das Jahr neigt sich nun also dem Ende entgegen und ein neues, spannendes Jahr wartet auf den Musikverein Wil. Neben dem traditionellen Chränzli vom 28. & 29. März 2015 werden wir anfangs Juni an das Kantonale Musikfest nach Glarus reisen. Kombiniert mit einer Reise wird dies bestimmt ein Highlight in unserem Vereinsjahr werden. Wir freuen uns immer wieder, Sie an Auftritten/Konzerten begrüssen zu dürfen. Tragen Sie doch unsere Daten in ihrem Kalender ein, damit Sie nichts verpassen. Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf www.mvwil.ch.

Bevor ich aber nun noch die letzten Worte für dieses Jahr schreibe, noch etwas in eigener Angelegenheit. Nachdem ich bereits im letzten Jahr, damals noch nicht als





Präsidentin, eine Wintersaison absolviert habe, zieht es mich nun auch für den kommenden Winter in die Berge. Der Musikverein Wil unterstützt mich erneut in meinem Vorhaben und erlaubt mir eine weitere Saison in Sedrun zu erleben. Sie werden daher in den nächsten Wochen nicht mich als Präsidentin des MV Wil an Anlässen begrüssen dürfen, sondern mein Stellvertreter, welcher Ihnen allen bestens bekannt ist. Herzlichen Dank Markus Ott, dass du während meiner Abwesenheit den Verein

führt und als Ansprechperson amtest. Ich freue mich, ab April wieder voll und ganz für den Musikverein da zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2015. *Denise Baur, Präsidentin*



Musikverein – Jugendförderung

Jungbläser – neues Ausbildungssemester

Schon bald geht auch dieses Jahr zu Ende und wir blicken ins 2015. Damit wir neue Musikschüler rechtzeitig anmelden können, benötigen wir von Ihnen eine definitive Anmeldung bis 15.12.2014. Also für alle schnellentschlossenen, welche das neue Jahr gleich mit dem Erlernen eines Instruments beginnen möchten: Zögern Sie nicht, senden Sie ein E-mail oder nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf.

Falls Sie bereits ein Blasinstrument oder Schlagzeug/Perkussion spielen, Ihnen das Musizieren alleine aber kein Spass bereitet, dann melden Sie sich bei uns und

vereinbaren eine Schnupperprobe im Musikverein Wil. Wir Musikanten freuen uns über jedes neue Gesicht, welches wir in unseren Reihen begrüssen dürfen. Unsere Proben finden jeweils am Donnerstagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr statt.

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder zum Jugend-Ensemble Wil wenden Sie sich bitte an Stephanie Grütter, Erlenweg 10, 8180 Bülach 043 558 29 40, steffi_gruetter@hotmail.com oder www.mvwil.ch.

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Wollen Sie 2015 Bienengotte und Bienengötti werden?

Um Bienengotte oder Bienengötti zu werden, benötigen Sie das Wildbienenhäuschen «BeeHome» inklusive Startpopulation. Dieses können Sie auf unserem Online-Shop bestellen.

Sie könnten ebenfalls ein Bienenhäuschen z.B. zu Weihnachten mit einem Geschenkcoupon weitergeben.

Was ist die Startpopulation?

Die Startpopulation ist bereits im Häuschen integriert. Eines der Bambusröhrchen beinhaltet etwa 15 Mauerbienenkokons. Dieses Röhrchen ist mit einem Wattepfropfen sorgfältig verschlossen. Sobald die ersten Bienen im Frühling schlüpfen, räumen diese den Wattepfropfen dann von selber weg.

Keine Sorge! Der Postversand stört die Mauerbienen überhaupt nicht! Sie befinden sich dann noch im «Winterschlaf» in ihren Kokons und bekommen von der ganzen Rumperei nichts mit.

Sobald die Bienen fliegen..

...können Sie sich zurücklehnen und die faszinierenden und fleissigen Bienen bei der Bestäubung Ihrer Pflanzen und beim Bau der Nester im Häuschen beobachten. Einmal geschlüpft lebt die Mauerbiene fünf bis sieben Wochen. Das Zeitfenster für den Bienenflug liegt zwischen März und Juni.

Auch hier gilt: keine Sorge! Die Mauerbienen interessieren sich weder für Essen noch für süsse Getränke. Nähert man sich dem Häuschen, um die Bienen aus nächster Nähe zu beobachten, fühlt man sich sogar oft regelrecht ignoriert.

Im Herbst

Im Herbst kann das Kistchen mit den Bambusröhrchen durch das lockern der Gewindestangen am Häuschen herausgenommen werden. Um es gut zu verpacken haben wir eine extra Faltbox mit der Rücksendeadresse beigelegt. Bei uns angekommen öffnen wir die Bambusröhrchen sorgfältig um die neuen Kokons zu ernten und von Parasiten zu befreien.

Das Häuschen schicken wir Ihnen selbstverständlich umgehend mit frischen Bambus und einer neuen Startpopulation wieder zurück.

Was passiert mit meinen Bienen?

Die Bienen, die Sie uns im Herbst zurückschicken, werden bei uns fachgerecht gepflegt und überwintert und können im Frühling von Schweizer Obstbauern zur nachhaltigen Bestäubung ihrer Obstanlagen bezogen werden. Wenn sie aus ihrem Winterschlaf erwachen, finden sie dort bereits üppig blühende Obstbäume vor.

Im Frühling 2014 führten wir in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Obstbauberater von St.Gallen und 5 Bauernbetrieben ein äusserst erfolgreiches Pilotprojekt durch. Unsere Mauerbienen flogen erstmals in verschiedenen Kirschanlagen und haben dort die Bestäubung der Kirschblüten übernommen.

Quelle: <http://www.wildbiene-und-partner.com>



Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht! Mehr unter www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Morgenspaziergang – Nächste Daten (Ziele provisorisch)

- 07.12. Wasservögel am Rhein
- 04.01. Bäume und Sträucher im Winter
- 01.02. Spechtexkursion Wasterkingen

Pflüger-Team Rafzerfeld

Zürcher Kantonalmeisterschaft

Der Monat August, der als eigentliche Hauptsaison im Pflügersport gilt, zeichnete sich mit feuchtem, unbeständigem Wetter aus. So wundert es nicht, dass das erste der diesjährigen Wettpflügen, das Thurgauer Kantonale, am 4. August verschoben werden musste. Die vorgesehenen Felder waren noch nicht geerntet, an ein Pflügen konnte nicht gedacht werden.

Dadurch kam es zu einer Terminkollision am 11. August, denn auf dieses Datum waren auch die Zürcher Meisterschaften in Neerach angesetzt. Aber auch zu diesem Zeitpunkt war die vorausgehende Woche nicht beständig und das Wochenende selbst versprach erneut Niederschläge. Die Thurgauer Meisterschaften mussten gänzlich abgesagt werden, hingegen die Zürcher Kantonalmeisterschaften konnten durchgeführt werden. Das Teilnehmerfeld besass beinahe Schweizermeisterschafts-Charakter, waren doch bis auf wenige Ausnahmen praktisch alle Cracks am Start.

Nach Regentropfen um zehn Uhr morgens, hellte es zunehmend auf und die Sonne sorgte für angenehme Temperaturen. Sie lockte die Leute aus den Häusern und bescherte dem Anlass einen super Zuschauererfolg.

Auf dem Wettkampfgelände ging es sehr spannend und eng zu und her, keiner machte Geschenke. So kam es zu einem Ex-aequo-Punktstand der besten beiden Pflüger. Lokalmatador Peter Ulrich, auf dessen Betrieb die Meisterschaften stattfanden, wurde schliesslich als Sieger ausgerufen, da die bessere Erstbewertung gemäss Reglement den Rang bestimmt. Zweiter wurde der Wiler Marco Angst vor dem mehrfachen Schweizermeister Beat Sprenger aus Wintersingen BL.



Das Siegertrio der Zürcher Pflügermeisterschaft 2014: v.l.n.r. der zweitplatzierte Marco Angst, Sieger Peter Ulrich, der drittrangierte Beat Sprenger



Schweizermeisterschaften Aesch BL

Im Vorfeld der diesjährigen Schweizermeisterschaft fand im Rahmen des Traktorenfests die Baselbieter Meisterschaft statt. Diejenigen Pflüger, die erstmals in Aesch pflügten, bekamen so bereits einen Eindruck der äusserst schwierigen Bodenbedingungen. Kalksteine so weit das Auge reichte und ein sehr klebriger Boden stellten den Konkurrenten keine leichte Aufgabe. Es wunderte kaum jemanden, dass die heimischen Pflüger am besten mit diesen Bedingungen zurecht kamen. Die Pflüger des Pflüger-Teams Rafzerfeld schlugen sich aber dennoch ansprechend. Hinter Beat Sprenger platzierte sich Peter Ulrich auf Rang zwei und Sohn und Vater Angst aus Wil belegten die Ränge vier und fünf.

Neuer Tag, neuer Wettkampf, hiess die Devise am Sonntagmorgen vor Beginn der Schweizer Meisterschaft. Die Zürcher Pflüger versuchten und gaben ihr Bestes, um die Basler in die Schranken zu weisen, was ihnen jedoch nicht wirklich gelang. Beat Sprenger wurde zum sechsten Mal in Serie Schweizermeister, vor Toni Stadelmann. Dahinter reihten sich die Rafzerfelder Pflüger ein. Peter Ulrich aus Neerach und Marco Angst haben mit ihren Rängen drei und vier die Tickets für die nächstjährige Teilnahme an den Europameisterschaften in Holland gelöst. Gratulation!

Weltmeisterschaft

Unser Vereinsmitglied Peter Ulrich durfte am 5. und 6. September die Schweiz an der Weltmeisterschaft im französischen St. Jean d'Ilac bei Bordeaux vertreten. Zusammen mit Beat Sprenger bildete er ein starkes, erfolgreiches Team. Beat Sprenger durfte sich im Stoppelfeld als Weltmeister und im Grasland als Bronzemedailengewinner ausrufen lassen. Im Gesamtklassement durfte er die Silbermedaille entgegen nehmen. Peter Ulrich schaffte im Stoppelfeld den sensationellen vierten, im Grasland den neunten und in der Gesamtabrechnung den 5. Rang! Peter, wir sind stolz auf dich und gratulieren nochmals zu dieser grossartigen Leistung! Käthy Angst

Schiessverein

Unsere Schiesssaison ist mit dem Endschiessen Mitte September bereits zu Ende gegangen.

Ich möchte aber nochmals auf die vergangene Saison zurückblicken mit einem kleinen Zusammenschritt unserer erreichten Resultate.

Wir starten jeweils mit den Bächtelischüssen in Rafz und Wasterkingen/Wil ins neue Jahr.

Bächtelischüssen Rafz

Heller Daniel (89 Punkte), Pfister Andreas (86 P), Meier Peter (79 P), Siegrist Adrian (78 P), Angst Matthias (78 P)

Bächtelischüssen Wasterkingen/Wil in Wil

Angst Matthias (95 P), Heller Isabelle (94 P), Meier Bruno (89 P), Meier Peter (88 P), Siegrist Adrian (88 P)

Im März geht es dann so richtig los mit diversen Frühlingsschiessen. Da sind unter anderem das Bülacher Frühlingsschiessen und das Glattschiessen in Höri.

Bülacher Frühlingsschiessen

Feld A:

Pfister Andreas (93 P), Meier Peter (92 P), Debrunner Willy (87 P)

Feld D:

Siegrist Adrian (130 P), Heller Daniel (129 P), Heller René (128 P)

Glattschiessen Höri

Heller René (92 P), Meier Peter (87 P), Siegrist Adrian (87 P), Heller Daniel (86 P), Debrunner Willy (83 P)

Weinländer Nostalgieschiessen in Dachsen

Siegrist Adrian (92 P), Meier Lorenz (90 P), Heller Daniel (89 P), Heller René (87 P), Aliesch René (87 P)

Maischiessen Wasterkingen

Ein allseits gern besuchter Anlass war das Maischiessen in Wasterkingen, welches leider in diesem Jahr zum letzten Mal stattfand. Insgesamt haben 14 Schützen vom SV Wil teilgenommen

Angst Matthias (96 P), Horat Simon (93 P), Angst Levin (92 P), Pfister Andreas (92 P), Heller Daniel (89 P)

Feldschiessen in Wil

Ende Mai steht jeweils das Feldschiessen an, welches wir dieses Jahr bei uns in Wil durchführen durften.

Insgesamt haben 131 Schützen das Feldschiessen bei uns absolviert, wovon 51 für Wil geschossen haben.

Meier Florian (69 P), Siegrist Adrian (68 P), Angst Levin (68 P), Pfister Andreas (65 P)

Fyraabigsschiessen Hochfelden

Rüeger Raphael (136 P), Heller Daniel (133 P), Pfister Andreas (131 P), Siegrist Adrian (129 P), Meier Peter (124 P)

29. Freiburger Kantonalschützenfest

Am 12. und 13. Juli machten wir unseren diesjährigen Ausflug und nahmen am Freiburger Kantonalschützenfest teil. Nochmals vielen Dank an René Heller, der diese Reise für uns perfekt organisiert hat.

15 Schützen haben den Vereinsstich geschossen und damit einen Vereinsdurchschnittsresultat von 88.356 Punkten erzielt, welches uns auf den 72 Rang in der 3. Kategorie gebracht hat.

Lang Andreas (92 P), Burgener Nicolai (91 P), Meier Bruno (90 P), Heller Daniel (90 P), Jenny Martin (87 P)

Gauverbandschiessen in Wil

Am diesjährigen Gauverbandschiessen Rafzerfeld und Umgebung haben insgesamt 94 Schützen teilgenommen, wovon 24 für Wil geschossen haben.

Meier Lorenz (96 P), Pfister Andreas (95 P), Angst Levin (90 P), Angst Matthias (89 P), Studer Irène (87 P)

Wyberschüsse Wasterkingen

Am Wyberschüsse in Wasterkingen haben unsere «Chlöpfwyber» mit 133 Punkten den hervorragenden 4. Rang erreicht.

Gobet Christina (28 P), Heller Isabelle (28 P), Studer Irène (28 P), Bolli Sonja (27 P), Angst Käthy (22 P)

Bezirkschiessen in Kloten

Angst Matthias (94 P), Angst Levin (91 P), Horat Simon (89 P), Rüeger Raphael (88 P), Meyer Emil (87 P)

Endschiessen

Auch in diesem Jahr konnten drei Stiche geschossen werden. Der Zabigstich, welcher aus den Probeschüssen besteht, der Sau-Stich und der Glücksschuss. Die Fleischpreise für den Sau-Stich wurden durch den SV Wil finanziert, die Preise für den Glücksschuss und das Lottospiel wurden von diverse Personen und Firmen gesponsert.

Bei allen Sponsoren möchte ich mich im Namen des SV Wil nochmals ganz herzlich bedanken.

Sau-Stich:

Meier Lorenz (+10 P), Strässler Richard (+6 P), Angst Levin (+5 P), Meier Peter (+4 P), Angst Matthias (+4 P)

Glücksschuss:

Meier Peter (100 P), Meier Lorenz (95 P), Heller Isabelle (95 P), Debrunner Willy (94 P), Siegfried Arthur (94 P)

Ich gratuliere allen Schützen zu Ihren guten Resultaten ganz herzlich und ich möchte mich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern für die geleisteten Arbeiten

bedanken. Ohne diese Arbeit wäre eine reibungslose Durchführung eines Schützenfestes undenkbar.

Nun geniessen wir die Adventszeit und starten dann mit dem Bächtelischüssen 2015 ins neue Jahr. *Raphael Rüeger*

Samariterverein

Wir brauchen dringend neues Blut, sonst gibt es uns bald nicht mehr und das wäre doch schade!

Wir suchen auch immer noch SamariterlehrerInnen oder Personen, die bereit sind die Ausbildung dazu zu absolvieren.

Interessenten melden sich doch bitte bei Rosmarie Bachmann (044 869 02 61).

Möchten Sie etwas Sinnvolles tun in Ihrer Freizeit?

Kommen Sie und machen Sie mit bei uns! Wir bieten

- Aneignen von Erste-Hilfe-Wissen (ich weiss, was im Notfall zu tun ist)
- Selbsthilfe bei kleineren und grösseren Unfällen zu Hause
- Erste Hilfe bei Verkehrs- und Arbeitsunfällen
- Erweiterung der Sozialkompetenz
- Zusammenarbeit mit Behörden und Rettungsdiensten
- Gutes Vereinsklima, Geselligkeit und Teamwork u.v.m.

Wir haben auch mehrmals im Jahr die Möglichkeit, Vorträge zu besuchen, welche von Ärzten oder anderen Spezialisten gehalten werden, um uns über spezielle Themen der Gesundheit informieren zu lassen. Ausserdem bieten wir verschiedene interessante Kurse für Gross und Klein an.

Unsere Übungen finden einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend, im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten in Wil statt. Besuchen Sie uns unverbindlich und machen Sie sich ein eigenes Bild. Wir würden uns sehr darüber freuen!



Auch beim Blutspenden sind wir immer dabei. Und in diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Spendern herzlich bedanken. Denn Blut rettet Leben. Nächstes Mal vielleicht Ihres?! Allerdings haben wir immer weniger Blutspender. Bitte überwinden Sie sich und kommen Sie zum Spenden.

Blutspenden 2015

Mi, 15.04. 18:00 – 20:00 Schulhaus Landbüel Wil

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Vizepräsidentin Katrin Strässler (044 886 82 00) gerne zur Verfügung.

Angebote im nächsten Jahr

Im Mai und im September 2015 findet wieder der äusserst beliebte «Globikurs» im Landbüel statt. Dort können schon die Kleinsten, ab dem Kindergartenalter, altersgerechtes Verhalten mit 1. Hilfe spielerisch lernen.

Nach dem grossen Erfolg des Kurses «Nothilfe für Kleinkinder» wiederholen wir diesen an fünf Abenden im Mai und Juni 2015.

Im Juni/Juli 2015 findet dann wieder ein BLS-Kurs (Beatmung und Herzmassage) statt.

Näheres über diese Angebote erfahren Sie dann im nächsten Mitteilungsblatt!

Wir wünschen allen gutes Gelingen, gute Gesundheit und viel Glück im kommenden Jahr 2015. *Katrin Strässler*

Generalversammlung 2015

Freitag, 23. Februar

Pistolclub Rafzerfeld

Rückblick

Endschiessen mit 15 Teilnehmenden

Gewinner des Becherstichs ist Ruedi Fretz (92 P), vor Fredi Ender (91 P) und Gerrit Kapfer (88 P).

Die Kombination aller Stiche gewann Heini Egli (123 P), vor Ruedi Fretz (122 P) und Hans Wehrle (121 P).

Gottfried-Keller-Schiessen Glattfelden

Kranzresultate für Gerrit Kapfer (112 P), Fredi Ender (107 P), Regula Ita (105 P) und Heini Egli (99 P).

Bezirksschiessen Kloten

Kranzresultate erzielten Regula Ita (94 P), Gerrit Kapfer (92 P), Fredi Ender und Heini Egli (je 91 P) sowie Hans Wehrle (85 P).

Rütihofsschiessen Winterthur

Kranzresultaten erreichten Fredi Ender (92 P) und Hans Schweizer (90 P).

Generalversammlung

Freitag, 27. Februar 2015

Nächste Anlässe

Rafzer Bächtelischiesen

Sa, 13. Dezember 2014, 13.00 – 15.30 Uhr

Fr, 2. Januar 2015, 09.30 – 12.00 / 13.00 – 15.30 Uhr

Sa, 10. Januar 2015, 09.30 – 13.00 Uhr

Wir laden alle Pistolenträgenden herzlich zur Teilnahme an unserem traditionellen Schiessen im 50-Meter-Stand Rafz ein.

Winterschiessen Schaffhausen

So, 11. Januar 2015

Hilarischiessen Flurlingen

So, 11. Januar 2015

Luftpistolenschiessen

Jeweils Dienstags, ab 18.30 Uhr im 10-Meter-Stand im Untergeschoss des Schützenhauses.

Ruedi Fretz, Aktuar

Trachtengruppe Rafzerfeld



Trachtengruppe Rafzerfeld

Reise am 25. August 2014 – Siehe, das Gute liegt so nah!

Der Car brachte die muntere Schar Trachtenfrauen und Männer ins «Chläggi», nach Hallau.

Was uns da wohl erwartet? Wissen sie was Mondglas ist? Haben sie gewusst, dass es in Hallau eine Glashütte gibt? Ja, es ist so nah und wir alle waren völlig sprachlos! Niemand kannte die Farb- und Glashütte «Mondglas» von Wolfgang Mengon!

Das war ja ein Erlebnis. Es fing schon mit den feinen Gipfeli und Kafi im Bistro an. Dann genossen wir eine spannende Glasschau, während der allerlei Gegenstände entstanden. Es war faszinierend und wir lernten viel über Glas und darüber, dass nicht alles, was so einfach aussieht, auch einfach ist. Natürlich durfte dann das «Chrämle» im wunderschön eingerichteten Verkaufsraum nicht fehlen. In der Besenbeiz der Familie Gysel hoch über Wilchingen wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Danach war frische Luft angesagt, aber schön gemütlich. Mit Pferdefuhrwerken liessen wir uns durch die Hochebene über den Rebbergen führen und hatten eine wunderbare Aussicht.

Zurück in der Besenbeiz gab es Dessert. Einige nahmen dann ein kleines Stück des Heimweges zu Fuss in Angriff, aber mit dem Car war es dann doch bequemer um bis ins Rafzerfeld zurückzukehren.

Und was ist nun Mondglas? Fahren sie nach Hallau und finden sie es heraus!

Heimatabend 2015 – «Nei so öpis!»

Nach der tollen Reise geht es nun los mit den Proben für unseren nächsten Heimatabend.

Die Theatergruppe Wil unter der Regie von Hanspeter Jenny studiert das Lustspiel in drei Akten, «D’Familie Metzger spielt verrückt», ein. Darin verstrickt werden die Lieder der Trachtengruppe Rafzerfeld sein.

Wer sich das nicht entgehen lassen will, reserviert sich am besten schon die Daten der Aufführungen.

Alle Frauen, die an den speziellen Aufführungen mitsingen möchten, sind ab sofort an unsere Proben jeweils am Montagabend um 20.15 Uhr in der Aula im Schulhaus Landbühl in Wil herzlich eingeladen! *Vreni Koch*



Heimatabend 2015

So 01. 02. 14.00

Fr / Sa 06. / 07. 02. 20.00

Die Aufführungen finden im Sternensaal in Wil statt.



Trychlergruppe Zürcher Unterland

Eidgenössisches Scheller- und Trychlertreffen in Meiringen

Natürlich waren auch wir dieses Jahr in Meiringen mit dabei und läuteten, was das Zeug hielt. Die einzige offizielle Trychlergruppe aus dem Zürcher Unterland präsentierte sich vor über 30'000 Zuschauern mit zahlreichen Auftritten und natürlich beim Umzug am Sonntag, an welchem über 170 Gruppen teilnahmen. Ein wunderbares Wochenende und ein tolles Erlebnis wird noch manchem lange in Erinnerung bleiben.

2014 ist bald zu Ende – 2015 erwartet uns

Wie jedes Jahr können wir auf eine ansprechende Anzahl Auftritte zurück blicken und uns stolz auf unsere eigenen Schultern klopfen, denn bei jedem Geburtstag, jeder Hochzeit, jedem Dorffest und jedem Firmenanlass haben wir dem Einen oder Anderen Zuhörer «Hühnerhaut» und einen lange anhaltenden Eindruck hinterlassen.

Das 2014 neigt sich nun dem Ende zu und wir Trychler sind, wie jedes Jahr in der dunklen Jahreszeit, mit unseren Geisseln und Trychlen auch im Rafzerfeld unterwegs, um all die bösen Geister vom alten Jahr zu vertreiben und so den guten Platz zu machen.

Wir freuen uns, wenn wir zahlreiche Zaungäste und Begleiter auf unseren Runden durch die Dörfer begrüßen können. Auch für einen kurzen Umtrunk oder eine kleine Verpflegung bedanken wir uns bereits im Voraus herzlich bei Ihnen.

Das neue Jahr beginnen wir traditionell am 2. Januar an der Bächtelen in Bülach. Einer der Höhepunkte im 2015 wird unsere Reise nach Leipzig sein. Auf Einladung der Lanzfreunde Sachsen fahren wir an das grösste Oldtimertreffen der neuen Bundesländer «Bulldog – Dampf & Diesel». Das wird, wie schon im 2011, eine riesen Sache und ein super Erlebnis. Sie sehen, die Trychlergruppe trägt das Zürcher Unterland und natürlich das Rafzerfeld weit über unsere Landesgrenzen hinaus.

Wie unser Name schon aussagt, sind wir nicht ein Dorfverein sondern eine überregionale Gruppe aus dem Zürcher Unterland.

Die Trychler unterwegs im Advent

So 30.11. ab 17.00

Chlausumzug Bülach

So 30.11. ca. 19.30

Weihnachtsmarkt Hüntwangen / Meierstrasse

Sa 06.12. ab 14.00

Chlausmärkt Schaffhausen / Unterstadt

Fr 19.12. ab 19.30

Weihnachtstrychlen Wil ZH / alte Post

Di 30.12. ab 20.00

Altjahr austrichlen Wasterkingen / Volg

Fr 02.01. ab 15.30

Eröffnung Bächtelen Bülach / Altstadt

Auf www.trychlergruppe-zuercherunterland.ch finden Interessierte viele Infos über uns und unser urchiges Treiben. Auch neue Gesichter werden bei der Trychlergruppe Zürcher Unterland gerne gesehen und sind herzlich Willkommen.

Die Trychlergruppe Zürcher Unterland dankt allen Gemeinden, allen Veranstaltern, Vereinen und Freunden für das Interesse an den Trychlern. Wir hoffen, auch im nächsten Jahr etwas «Urchigs & Bodeständigs» an möglichst vielen Anlässen zeigen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest, besinnliche Zeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Markus Frutig



Turnverein

Jahresbericht 2014

Das letzte Turnerjahr vor dem 100 jährigen Bestehen des Turnvereins neigt sich dem Ende zu. Wir blicken auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurück. Das Chränzli des Turnvereins Wil, welches unter dem Motto «Heiwäg» durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg. Mehr als 750 Gästen wurde in der Turnhalle Landbüel eine wunderbare Abendunterhaltung geboten. Am diesjährigen Turnfest in Ossingen starteten wir an unseren gewohnten Disziplinen. Leider konnten die vorgängig angestrebten Noten nicht ganz erreicht werden, trotzdem schauen wir mit Freude auf einen gelungenen Turnanlass zurück.



Bei den Korbballern ist die diesjährige Leistung nicht erwähnenswert. Da waren die Damen dieses Jahr erfolgreicher unterwegs. Die Korbballerinnen erzielten den hervorragenden zweiten Rang in der kantonalen Erstliga und qualifizierten sich somit für die Aufstiegsspiele für die Nationalliga B. An welchen die Damen den sehr guten 8. Rang erspielten. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation!

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen TurnerInnen aber auch bei allen externen Personen die das Bestehen unserer Turnerfamilie prägen und für die Zukunft sichern.

Im Namen der gesamten Turnerfamilie wünsche ich Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute fürs 2015.

Marco Heller

Den originalen Jahresbericht finden Sie auf www.turnvereinwil.ch



Turnverein – Männerriege

Jahresbericht 2014

Unser Turnerjahr startete mit dem Skiweekend am 24./25. Januar in Parpan (Lenzerheide), an dem 23 Männerriegler teilnahmen. Bei perfekten Schneeverhältnissen, Hüttenwetter am ersten und Kaiserwetter am zweiten Tag, verbrachten wir unvergessliche Tage.

Das Chränzli 2014 des Turnvereins Wil stand unter dem Motto «Heiwäg» und war ein voller Erfolg. Mehr als 750 Gästen wurde eine wunderbare Abendunterhaltung geboten. Die ganze Turnerfamilie zeigte ihr Können in abwechslungsreichen und bunten Vorführungen. Die Männerriege zeigte eine afrikanische Drums-Nummer, welche dem Publikum sichtlich gefiel und mit grossem Applaus verdankt wurde.

Am 6. Februar konnte ich im Sternensaal 36 Mitglieder und Gäste von der Frauenriege und dem Turnverein begrüßen. Nach dem vorzüglichen Essen, serviert vom Sternenteam, begann unsere GV. Die üblichen Traktanden erhielten ohne Diskussion die Zustimmung der Versammlung. Bei den Aktivmitgliedern gab es einen Austritt sowie einen Übertritt zu den Passiven.

Die jährlich am Gründonnerstag durchgeführte Abendwanderung (2-Tagemarsch) mit Ziel Dettighofen/D war für die Anwesenden ein Highlight. Die Teilnehmenden unserer Riege und zahlreiche Senioren wurden vom Feuerwehrchörli Dettighofen und deren Frauen/Partnerinnen wiederum fürstlich bewirtet. Zum gelungenen Abend gehörte – wie immer an diesem Anlass – ein hochstehender Gesangsteil. Nach wie vor besteht in der Sparte Gesang bei uns ein gewisses Manko – wir arbeiten daran! An dieser Stelle gilt mein Dank Johann, der diesen Anlass in Zusammenarbeit mit dem Führwehrchörli Dettighofen perfekt organisiert hat.

Am Samstag, 17. Mai, besammelten sich zwölf motivierte Männerriegler beim Schulhaus Dorf. Ruedi Fischer chauffiert uns mit einem Kleinbus nach Bäretswil ins Zürcher Oberland zum traditionellen Wettkampf für Männerriegler. Dieser bestand aus den sieben Disziplinen, Seilspringen, Zielwurf mit Tennisball, Basketballprellen, Unihockey-Slalomlauf, 2-kg-Medizinballstossen, Geschicklichkeitslauf und Korbballeinwurf. Nach einem überwiegend gelungenen Wettkampf gönnten wir uns in der Abendsonne ein Bier oder auch deren zwei. Die zehnte Teilnahme unserer Riege an diesem beliebten Anlass

musste besonders gefeiert werden. Auch dieses Jahr waren wir wieder sehr erfolgreich. Mit der Mannschaft erreichten wir den sehr guten 2. Rang. Im Einzelwettkampf gab es mit dem 2. Rang von Bernhard Zuber und dem 3. Rang von Peter Siegrist nochmals zwei Podestplätze. Die beiden wurden zudem noch je einmal Disziplinsieger.

Am Samstag, 28. Juni, nahmen zwölf Turner am kantonalen Turnfest in Appenzell teil. Die verschiedenen «Fit und Fun»-Disziplinen umfassten vor allem Ball- und Wurfspiele, welche Konzentration, Geschicklichkeit und Lauffreudigkeit verlangten. Dass sich ab und zu Fehler in die Abläufe schlichen oder der Wurf zu unpräzise war, gehörte zum Wettkampf. Mitmachen ist schliesslich wichtiger als Siegen! Mit einem Nachtessen in einem urchigen Restaurant wurde der Wettkampftag abgeschlossen.

Mit der sehr guten Teilnehmerzahl von 44 Personen wurde unser Grill- und Familienhöck am 23. August abgehalten. Erstmals fand dieses auf dem Weingut Neukom statt. Dank der von den Teilnehmenden mitgebrachten Speisen lachten uns ein prall gefülltes Salat- und Dessertbuffet entgegen. Den Teilnehmenden hat es geschmeckt und alle langten entsprechend zu, so dass beinahe keine Reste übrig blieben. Als Programmteil wurde dieses Jahr erstmals eine Diashow über das Vereinsjahr 2013 gezeigt, was bei allen auf grosses Echo stiess. Einen herzlichen Dank geht an die Weingut-Neukom-Crew für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten und die Getränkeorganisation.

Unsere dreitägige Jubiläumsreise, welche aus Anlass unseres 40-jährigen Bestehens (2013) nachgeholt werden durfte, führte uns vom 28. – 30. August nach Fiss/A. In einem komfortablen Reisesecar mit Veloanhänger ging es via Prättigau auf den Flüelapass. Hier wurden die Fahrräder ausgeladen. In rasanter Fahrt brauste unsere Bikergruppe bei Prachtswetter in vielen engen Kurven hinunter nach Susch, wo einige ihre Zweiräder wieder verladen konnten. Für die anderen folgte ein ziemlich happiger Aufstieg nach Guarda, welchen die Gruppe aber problemlos meisterte. Dann ging es wieder talwärts in Richtung Scuol. Vereint im Reisebus fuhr man nach Fiss. Nach dem Bezug unserer Zimmer im Hotel schwebten wir mit der Gondelbahn auf das Fisser Joch. Nun folgte eine kurze Wanderung talwärts mit grandioser Aussicht auf die umliegenden Berge zur Wonnealm, wo wir vom Wirt «Geri» auf der Aussichtsterrasse mit einer zünftigen Brettljause

erwartet wurden. Zum Nachtisch servierte uns Geri seinen Selbstgebrannten, welcher köstlich mundete und uns die Zeit vergessen liess. Nachdem alle wohlbehalten in unser Hotel zurückgekehrt waren, wurden wir von der Hotelküche mit typischen Wiener-Schnitzeln verwöhnt. In der gemütlichen Hotelbar schlossen wir den Tag mit Bier, Wein und einem Schnapsl ab.

Am nächsten Morgen wurden wir im Esssaal mit einem Frühstück vom Feinsten verwöhnt. Gut gelaunt trafen wir uns vor dem Hotel und teilten uns in Gruppen auf. Unsere sportlichen Biker machten die Singletrails unsicher. Die Senioren begaben sich auf Wanderschaft. Eine weitere Gruppe unternahm eine ausgedehnte Wanderung mit Ziel Lassid. Ein paar Mutige brausten mit dem «Serfauser Sauser» in vier Etappen an einem Drahtseil hängend vom Sattelkopf nach Serfaus hinunter. Beinahe vollzählig traf man sich dann wieder auf der Terrasse des Restaurants auf dem Lazid. Von den Anstrengungen konnten wir uns am Abend im Wellness, welches im obersten Stockwerk des Hotels mit atemberaubender Panoramaaussicht auf die umliegende Bergwelt liegt, erholen. Als Abschluss des Tage folgte ein schmackhaftes Nachtessen im Steakhouse s'Fassl. Auch hier liess es sich der Wirt nicht nehmen, uns zum Abschluss mit einigen Schnapsl zu verwöhnen.

Nach dem Verwöhnfrühstück hiess es packen und unser Gepäck im Reisebus verladen. Manch einer von uns wäre gerne noch ein paar Tage in diesem wunderschönen, komfortablen Hotel mit dem freundlichen Personal geblieben. In verschiedenen Gruppen marschierten wir von Fiss, oder vom Fisser Joch aus, zu unserem letzten gemeinsamen Treffpunkt, der Frommesalp. Hier genossen wir nochmals ein feines Essen. Zum Abschluss folgte eine kurze Wanderung und dann die Fahrt mit der Sonnenbahn hinunter nach Ladis. Dort wartete bereits unser Reisebus auf uns. Wohlbehalten gelangten wir nach Wil zurück, wo unsere dreitägige Jubi-Reise endete. Die Reise hat den Teilnehmenden offensichtlich sehr gefallen. Mein Dank gilt Hansruedi Neukom, der mich bei der Organisation und der Durchführung der Aktivitäten tatkräftig unterstützt hat.

An der Chilbi konnten sich die in grosser Zahl bei Prachtswetter aufmarschierten Festbesucher im TV-Grotto an der schönen Dekoration und der tollen Stimmung erfreuen. Für den reibungslosen Ablauf im Grotto waren traditionell viele Männerriegler besorgt. Mit grossem Einsatz und immer guter Laune halfen sie mit, die vielen Gäste zu bewirten.

Das Vereinsjahr wird am 5. Dezember mit dem Chlaushöck, organisiert von der Frauenriege, abgeschlossen.

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandskollegen und dem Leiterteam für die Unterstützung sowie die kameradschaftliche Zusammenarbeit während des vergangenen Jahres. Danke auch an unsere Vereinsmitglieder für den Trainingsbesuch, die Teilnahme an den verschiedenen Anlässen und die geleisteten Arbeitseinsätze. Sehr gefreut habe ich mich über diejenigen, die mit ihren spannenden Berichten und Fotobeiträgen, veröffentlicht in der Wiler Information und auf unserer Homepage, unsere Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben. Danken will ich auch Ruedi Fischer und Hans Würzler. Sie haben uns jeweils mit einem Mietbus immer bequem und pünktlich an die verschiedenen Veranstaltungen transportiert und wohlbehalten in Wil wieder aussteigen lassen.

Mein ganz spezieller Dank gilt unseren beiden Hauptturnleitern Pitsch und Ruedi Fischer (Senioren), sowie dem übrigen Leiterteam mit Bernhard, Markus und Werner, für deren nimmermüden Einsatz als Trainer, Motivatoren und Organisatoren. Wir schätzen ihr Engagement, auch wenn ihnen immer wieder Absagen aus medizinischen oder «sonstigen» Gründen die Wettkampfvorbereitungen heftig durcheinander bringen.

Ich wünsche allen für das kommende Jahr 2015 alles Gute, Gesundheit, Glück und die Erfüllung eurer Wünsche.

Erich Rüeeger

Turnverein – Mädchen- und Jugendriege

Mädchenriege – Jahresbericht 2014

Das Jahr begann mit den Vorbereitungen für unser Turnchränzli. Verschiedene Vorführungen, unter anderem auch zusammen mit den Jungs, wurden einstudiert und fleissig geübt. Trotzdem ging das traditionelle Skiweekend Ende Januar nicht vergessen. Rund 20 Kinder reisten wiederum nach Elm und verbrachten zwei schöne, lässige und vor allem unfallfreie Tage auf der Piste.

Kurz nach den Sportferien starteten die Geräteturnerinnen in die Wettkampfsaison. Den Auftakt machte der Schoggiwettkampf in Rafz, zusammen mit unseren Nachbarnvereinen. Erstmals in der neuen Saison galt es wieder, die eingeübte Wettkampfübung vor den Richtern und Zuschauern zu präsentieren. Zwei Podestplätze wurden durch Narada Meisser (Kat. 1) und Ursina Ambühl (Kat. 4) mit je dem 3. Rang erreicht. Zwei Wochen später, am 6. April, nahmen einige Mädchen am GLZ-Jugendlauf in Nürensdorf teil. Als nächstes stand unsere Trainingswoche im Landbüel während den Frühlingsferien an. Bei schönem Wetter wurde drinnen und draussen trainiert. Der Höhepunkt der Woche war sicherlich unser Ausflug in den Adventure Kletterpark über dem Rheinfall in Neuhausen. Am 17. Mai fand der Jugendsporttag in Bülach statt. Jedes Kind startete in vier ausgewählten Disziplinen aus den Sparten Leichtathletik, Geräteturnen und Fitness. Einige der älteren Mädchen gingen zudem bei der «Gymnastik zu zweit» an den Start. Am Nachmittag wurden die Gruppenspiele Linienball, Jägerball und Korbball angeboten und zum Abschluss des Tages sprinteten alle bei den Pendelstafetten mit. Insgesamt wurden bei den Einzelwettkämpfen neun Auszeichnungen erturnt!

Kurz vor der Sommerpause fand unser Brätelplausch statt. Mit den Velos zogen wir, noch im Regen, los Richtung Forsthütte Wil. Zwar wurde es immer schöner, trotzdem genossen die Kinder das «Dräckle» im Schlamm mitten im Wald. An der Bundesfeier boten die Daheimgebliebenen eine Aufführung für die Dorfbevölkerung. Nach den Ferien wurde wieder fleissig für den letzten Gerätewettkampf geübt. Dieser fand einmal mehr in Effretikon statt. Leider konnte keine Auszeichnung erturnt werden. Am 23. November fand traditionell das Schlussturnen in der Turnhalle Landbüel statt. Ein weiteres abwechslungsreiches Jahr geht wieder zu Ende.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle Verantwortlichen, Organisatorinnen, Leiterinnen, Helferinnen und auch den Eltern für die Mithilfe und Unterstützung

in unserer Riege. Aktuell haben wir 35 Mädchen, die in der Mädchenriege und/oder im Geräteturnen mit dabei sind. Diese stolze Anzahl freut mich besonders!

Helene Meier

Jugendriege – Jahresbericht 2014

Das Jahr begann mit dem Jugi- und Maitlieriege-Skiweekend, welches den Kindern und auch den Leitern sehr viel Spass gemacht hat. Für die Geräteturner begann die Wettkampfsaison im März mit dem Schoggiwettkampf. Kurz zuvor stand das Unihockey-Turnier auf dem Programm, an welchem mit viel Teamgeist grossartige Spiele gezeigt wurden. Am Jugendlauf, der auch noch im gedrängten Programm Platz fand, rannten unsere Jugibuben völlig ausser Puste, aber ohne Ausfälle ins Ziel. Für die Geräteturner war der nächste wichtige Wettkampfer der Frühlingswettkampf, welchen sie aber gut meisterten. In den Frühlingsferien fand dann die Trainingswoche statt, in der sich viele Leiter einen oder mehrere Nachmittage frei nahmen, um den Buben ihr Wissen zu vermitteln. Bald schon stand dann der Jugendsporttag in Bülach auf dem Programm, an welchem die Jugi und die Maitliriege verschiedenste Wettkämpfe bestritten. Die Geräteturnersaison ging mit der GLZ-Regionenmeisterschaft weiter. Kurz vor den Sommerferien stand der alljährliche Brätelplausch auf dem Programm. Die Würste und Glacés schmeckten den Kindern und den Leitern. Denn sie füllten – nach einer anstrengenden Velofahrt und schweisstreibenden Spielen im dornigen Gebüsch – alle hungrigen Bäuche. Danach folgte schon bald der 1. August, an dem die Buben eine gelungene Vorführung zeigten und dafür viel Applaus erteten. Nach den Sommerferien nahmen die Turner an den ZH-Kantonalmesterschaften teil. Die Wettkampfsaison der Leichtathleten und Turner wurde dann schliesslich im November mit dem Schlussturnen beendet.

Ein riesiges Dankeschön gebührt den Leitern, Helfern und Helfershelfern. Ohne sie wäre die Durchführung einer Jugi nicht möglich. *Bernhard Heller*

Jubiläumsjahr 2015 – 100 Jahre Turnverein



Wir stellen uns vor

Der Turnverein Wil wurde 1915 gegründet. Turnen und Bewegung steht seit jeher im Vordergrund, sei dies im Geräteturnen, in der Leichtathletik oder im Korbball. Im Laufe der Zeit sind verschiedene Unterriegeen entstanden; heute sind dies Muki- und Kinderturnen, Mädchen- und Jugendriege, Damenriege, Korbballteams, Männerriege und das Seniorenturnen. Dem grossen Engagement der LeiterInnen ist es zu verdanken, dass ein solch vielfältiges Angebot zur Verfügung steht. Unserer Turnfamilie gehören rund 170 Aktivturnerinnen- und turner an. Eine stolze Zahl bei 1'300 Einwohnern. Für den Fortbestand des Vereins stehen unsere Nachwuchsturnerinnen- und Turner im Fokus unserer Interessen. Mit Muki- und Kinderturnen motivieren wir bereits unsere 3- bis 6-Jährigen für die Bewegung. In der Mädchen- und Jugendriege können sich die Jungturnerinnen und Jungturner im polysportiven Bereich sowie im Geräteturnen weiterentwickeln. Neben dem turnerischen Können wird auch die Gemeinschaft in Ski- und Trainingweekends gefördert. Im Alter von rund 15 Jahren ist der Nachwuchs gut vorbereitet für einen Wechsel in die Damenriege oder in den Turnverein, wo die Lust am Turnen weiter ausgelebt werden kann. Ohne unsere gute Jugendförderung könnten wir heute nicht unser 100-jähriges Bestehen feiern.

Unser Festanlass

Am 28./29. August 2015 feiern wir mit geladenen Gästen und Turnfreunden unser 100-jähriges Jubiläum. Der offizielle Festakt am Freitagabend wird mit Turneinlagen der Turnfamilie sowie befreundeten Vereinen und Musik gefeiert. Der Samstag steht ganz im Zeichen von Spiel, Spass, Bewegung und Zusammengehörigkeit. Hier können sich Familien und Vereine im Höllengame messen.



Anschliessend steigt im Turnhallenschopf (Turnhalle Landbüel) eine gigantische Party bis spät in die Nacht.

Jugendsporttag

In der Sportanlage Landbüel wird am 30./31. Mai 2015 der Jugendsporttag durchgeführt. 700 Kinder werden diesen Anlass am Samstag sowie am Sonntag bei uns in Wil absolvieren.

Weitere Anlässe

Am 1. August 2015 werden wir die Festbesucher bewirten und mit Turnvorführungen unterhalten. Unser Chilbi-Grotto hat vom 3.-5. Oktober 2015 die Tür für unsere Gäste geöffnet.

Alle diese Anlässe können ohne Helfer und Helferinnen nicht durchgeführt werden. Wenn Sie uns in unserem Jubiläumsjahr in irgendeiner Form unterstützen möchten, melden Sie sich doch bitte bei uns. Es würde uns sehr freuen, auch Nicht-Turner und -Turnerinnen als Mitwirkende in unserem Helferteam begrüssen zu dürfen.

Die ganze Turnerfamilie freut sich auf regen Besuch unserer verschiedenen Anlässe und bedankt sich schon jetzt für Ihr Interesse an unserem Vereinsleben.

Für weitere Informationen besuchen Sie www.turnvereinwil.ch

Marco Heller, OK Präsident Festanlass

Bernhard Rüeger, OK Präsident Jugendsporttag

UHC Phantoms

Herren 1: Sieg und Niederlage im Cup

Am Dienstag, 16. September, fand der 1/16-Final gegen die Spieler von Roadrunners Préverenges statt. Mit gemischten Gefühlen nahmen die Herren nach dem Sieg gegen Muotathal die Nachricht über den nächsten Gegner im Cup auf: Roadrunners Préverenges. Ein Blick auf die Schweizerkarte zeigte, dass Préverenges bei Lausanne am Genfersee liegt. Es versprach ein schöner Wochenendausflug zu werden. Deutlich gemischter wurden die Gefühle allerdings, als die Romands ihre Terminvorschläge zusandten: Nichts mit Wochenende, die Halle war jeweils nur am Dienstagabend ab 19.30 Uhr frei. Also wurde das Cupspiel halt auf den Dienstagabend terminiert, bezüglich der Zeit kamen sie soweit entgegen, dass der Spielbeginn bereits auf 19.30 Uhr festgelegt werden konnte und dass so die Matchvorbereitungen bereits davor stattfinden konnten. In der Halle war es zwar ein bisschen warm und der Sturzraum war begrenzt, ansonsten war die Halle aber sehr modern und die Wände schön mit Holz verkleidet. Der Hallenboden war sehr speziell und die Gegner, welche die Erfahrung auf ihrer Seite hatten, legten gleich los. Die Abpraller glichen mehr einem Flipperkasten als gepflegtem Unihockey. Ebenfalls Probleme hatten wir mit den Rechtsauslegern: Praktisch das ganze Team spielte rechts, ein Phänomen, welches in der Deutschschweiz unbekannt ist. Entsprechend Mühe hatten wir mit dem Decken ihrer Vorhand, sodass wir mit einem 4:6 Rückstand in die erste Pause gingen. Nach einem verletzungsbedingten Ausfall mussten wir zudem von anfänglichen drei auf zwei Linien umstellen. Nach anspornenden Worten des Coaches in der Pause konnten wir das zweite Drittel deutlich kontrollierter beginnen. Die Gegner hatten zwar durchschnittlich zwanzig Jahre Unihockey-Erfahrung je Spieler, doch diese wurde nun zu einem Nachteil. Der Abbau der konditionellen Substanz ermöglichte uns mehr Chancen, sodass wir das Spiel nach dem zweiten Drittel auf 9:8 zu unseren Gunsten drehen konnten. Das letzte Drittel versprach spannend zu werden. Die Gegner konnten sich in der Pause deutlich besser sammeln und erwischten den besseren Start. So stand es bald 12:12 und das Spiel dauerte nur noch wenige Minuten. Nachdem wir den Matchball einige Male auf dem Stock hatten, dann jedoch am hervorragend reagierenden Torhüter scheiterten, mussten wir froh sein, dass wir fünf Sekunden vor Schluss nicht noch selber ein Tor kassierten. So musste die Verlängerung die Entscheidung

bringen: Fünf Minuten, sudden death, ein einziges Tor sollte das Spiel entscheiden. Für die Verlängerung konnten wir uns nochmals sammeln und konzentriert spielen. Die Verlängerung war schon fast vorbei, als uns dreissig Sekunden vor Ende der zusätzlichen Spielzeit endlich der verdiente Siegestreffer gelang. Damit haben wir einmal mehr den Einzug unter die 16 besten Kleinfeldmannschaften geschafft. Wir reisen jedoch mit einem dunkelblauen Auge nach Hause und werden dieses Cupspiel wohl noch lange in Erinnerung behalten, und sei es nur als das Cupspiel mit dem längsten Reiseweg.

Bald stand fest, welchen Gegner das Team Herren 1 im 1/8-Final zu bezwingen hatte: Die Liga-Cupsieger von 2012, die Berner Hurricans, wurden als Gegner zugelost. Am Samstag, 25. Oktober, war es soweit und die Phantoms begrüßten Ihre Gegner im Phantoms Dome in Wil ZH. Das Spiel gestaltete sich weitestgehend ausgeglichen, beide Teams kamen zu Chancen und beide Teams konnten die Chancen auch verwerten. Zum Ende des 2. Drittels stand es 7:6 zu Gunsten der Phantoms. Im entscheidenden letzten Drittel konnten die Berner Hurricanes dann jedoch sehr schnell ausgleichen und Ihren Vorsprung innert zehn Minuten auf zwei Tore ausweiten. Die Partie ging mit diesem zwei-Tore-Vorsprung mit 9:11 zu Gunsten der Berner Hurricanes aus. Den zahlreichen Fans wird herzlich für die tatkräftige Unterstützung gedankt.

Geglückter Saisonstart der Damen

Am 28. September starteten die Damen in die neue Meisterschaftssaison. Durch einige Rücktritte dezimiert im Kader, traten wir mit zwei Blöcken an. Bereits um 09.00 Uhr startete das erste Spiel gegen Winterthur United III, welches wir mit 8:2 für uns entscheiden konnten. Auch im 2. Spiel des Tages gegen Wild Goose Wil-Gansingen konnten wir überzeugen und gewannen das Spiel mit 9:4. Aufgrund des guten Torverhältnisses winken wir nach der 1. Runde vom 1. Tabellenplatz. Ziel der 2. Runde musste nun die Bestätigung der Resultate sein.

Die 2. Meisterschaftsrunde fand am 26. Oktober in Brüttsellen gegen Opfikon-Glattbrugg und Stadel-Niederhasli statt. Dieses Mal spielten wir erst am Nachmittag, die Erfahrung aus früheren Meisterschaftsrunden hat gezeigt, dass uns die Nachmittagsspiele nicht unbedingt liegen. Dies zeigte sich dann auch in der Matchvorbereitung, wir waren noch nicht wirklich ready. Im 1. Spiel gegen

Opfikon-Glattbrugg konnten wir dann jedoch bereits früh in Führung gehen. Das Spiel war hart umkämpft, gespickt mit diversen Fluchtiraden, und es war klar, dass wir Vollgas geben mussten, wenn wir gegen die körperbetont spielenden Opfikonerinnen etwas erreichen wollten. Zur Pause stand es 6:2 zu unseren Gunsten. Unser Coach trümmte uns in der Pause darauf, nun clever zu spielen: Wir mussten keine Tore mehr erzielen, sondern den Vorsprung verwalten. Dies gelang uns mehr oder weniger gut, zweimal konnten unsere Gegnerinnen durch schöne Einzelaktionen noch einmal punkten, wir konnten jedoch auch noch einmal zwei Treffer erzielen. Das Spiel endete glücklich für uns mit 8:4. Im 2. Spiel gegen Stadel-Niederhasli – auch diese Mannschaft ein altbekanntes Gegner aus früheren Meisterschaften – war das Spiel von Anfang an sehr ausgeglichen. Beide Teams hatten Chancen und zur Pause stand es 2:2. In der zweiten Hälfte erzielten beide Teams noch zwei Treffer. Danach folgte während fünfzehn Minuten ein für die Zuschauer sehr unattraktives, für uns jedoch sehr effektives Spiel: Wir verwalteten den Ball, spielten weitestgehend nur noch sichere Bälle und konnten so den Zwei-Tore-Vorsprung über die Runden bringen. Nachdem wir auch in der 2. Meisterschaftsrunde beide Spiele für uns entscheiden konnten, grüssen wir weiterhin von der Tabellenspitze.



Probetraining Junioren

Falls du dich für Unihockey interessierst und gerne einmal bei uns vorbeischaun würdest, kannst du dich bei unserem Juniorentrainer Luzian Messmer unter luzi.messmer@hotmail.com melden und mit ihm ein unverbindliches Probetraining vereinbaren. Weitere Informationen sind auch auf www.phantoms.ch zu finden.

Angela Bühler

Meisterschaftsspiele

- | | |
|--------|---|
| 14.12. | Herren 2 – 4. Meisterschaftsrunde
Sporthalle Andelfingen |
| | Junioren B – 4. Meisterschaftsrunde
Turnhalle Hatzenbühl, Nürensdorf |
| | Junioren D – 5. Meisterschaftsrunde
Sporthalle Oberseen, Winterthur |
| 21.12. | Herren 1 – 6. Meisterschaftsrunde
Berufsschule Uster |
| | Damen – 5. Meisterschaftsrunde
Lättenwiesen, Glattbrugg |

Die genauen Spielzeiten der Mannschaften finden Sie auf www.phantoms.ch.

Wir freuen uns über zahlreiche Unterstützung.

Webstube

Herbst, Anfang Winter: Wieder mehr Zeit für's Handarbeiten. Verschiedene Ideen, Farben und Materialien sind am Abend des «Webhöcks» zusammengetragen worden. Wir freuen uns, wenn unsere Mitglieder Anteil nehmen, ihre Bedürfnisse punkto Webarbeiten mitteilen. So kann man sich einigen und alles auf einen Nenner bringen. Es ist damit klar, was diesen Winter in der Webstube aktuell ist.



Von der Gemeinde wurden wir eingeladen, unseren Verein anlässlich des Neuzuzügerabends vorzustellen. Es ist wichtig, neue Einwohner über unsere Tätigkeit und unseren Sitz zu informieren.

Wir sind ja auch immer an der Chilbi anwesend mit Ausstellen und Aribiten an Webstuhl oder Spinnrad. Dieses Jahr war punkto Wetter ein ganz schönes Wochenende und viele Besucher interessierten sich für das alte Handwerk.

Unsere aktuellen Arbeiten sehen Sie auf www.webstube-wil.ch Klär Nussbaum

Vitaswiss



Wanderung in der Zentralschweiz

23.08.2014

Will uns Petrus testen? Schon einmal mussten wir unsere Sommerwanderung der schlechten Witterung wegen verschieben. Nun wollen wir es aber wissen. Wetterfest ausgerüstet warten sechzehn Wanderinnen und Wanderer am Bahnhof Rafz darauf, dass es losgeht. Wir fahren mit Bahn und Postauto auf den Raten, einem der schönsten Aussichtspunkte des Kantons Zug, oberhalb Oberägeri. Dort werden wir bereits mit Kaffee und frischen Gipfeli erwartet. Während der Pause informieren wir uns ausgiebig über die bevorstehende Wanderung, dann aber schultern wir die Rucksäcke und wandern los. Auf gut ausgebauten Wanderwegen wandern wir Richtung Kapelle St. Joost. Nach einer Weile meldet sich der Hunger und bald finden wir einen idyllischen Rastplatz am Wegrand. Petrus ist pünktlich und schickt uns gleich einen Gruss in Form von feinem Nieselregen. Wir lassen uns die Laune nicht verdriessen und geniessen unter dem einladenden Laubdach fröhlich unser Picknick. Die Wolken lichten sich wieder und die Sonne belohnt uns mit einigen wärmenden Strahlen. Gutgelaunt wandern wir weiter auf dem Panoramaweg. Auf schmalen Pfaden, später auch über einen Wiesenpfad, geht es bergab bis Sattel.

Wir haben noch etwas Zeit, so können wir in Ruhe ein feines Dessert geniessen und unseren Durst stillen, bevor uns die Bahn wieder ins Rafzerfeld zurückbringt. Lieber Petrus, diesen Test haben wir mit Bravour bestanden. Ein grosses Kompliment verdient aber auch unsere neue Wanderleiterin Rosmarie Bachmann, die für uns diese abwechslungsreiche Wanderung organisiert hat. Vielen Dank – wir kommen gerne wieder mit dir mit!

Mitgliedschaft

Wären auch Sie gerne mit dabei? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist (044 869 06 01) oder Marlies Kaiser (043 433 54 01). Oder besuchen Sie eine unserer Turnstunden. Neue MitunterInnen sind jederzeit herzlich willkommen und zum Schnuppern eingeladen.

Wir wünschen allen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! *Sylvia Sigrist*



Turnstunden

Mi 19.00 – 20.00 Turnhalle Götzen, Rafz

Do 19.15 – 20.15 MZH, Hüntwangen

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus

Nächste Veranstaltung

Di 02.12. Besuch des Weihnachtsmarkts in Stuttgart

Adventsfenster Wil 2014

Vorfreude macht sich breit – Adventsfenster werden dekoriert und die Türen geöffnet. Einen herzlichen Dank an alle Personen und Familien, die uns einen gemütlichen und geselligen Rahmen schaffen für alte und neue Begegnungen – wir sind schon ganz gespannt auf die tollen Adventsfenster. Einen herzlichen Dank auch an alle, welche die «Adventsfenster» besuchen – die Gastgeberinnen und Gastgeber freuen sich auf Sie!

Diese ungezwungenen Besuche und Begegnungen ermöglichen interessante Gespräche, die vielleicht sonst nie zustande kämen und ergeben oft unerwartet schöne Kontakte. Auch wenn die Adventszeit oft etwas hektisch ist, schaffen Sie etwas Platz in Ihrer Agenda und besuchen Sie möglichst viele «Adventsfenster», Danke.

Daliah Heller

Übersicht

Mo, 01.12.	Markus und Manuela Wyniger, Schützenhausstrasse 14	
Di, 02.12.		
Mi, 03.12.	Meier Mirjam und Stefan mit Ian, Kirchweg 17	19.30 – 22.00 Uhr
Do, 04.12.	Daliah und Stephan Heller, Im Högler 2	15.00 – 17.00 Uhr und ab 19.00 Uhr
Fr, 05.12.	Volg	<i>Lebkuchen verzieren</i> 14.30 – 16.00 Uhr / <i>Glühwein und Punsch</i> 16.00 – 18.00 Uhr
Sa, 06.12.		
So, 07.12.	Familie Wullschleger, Rüdlingerstrasse 7	ab 17.30 Uhr
Mo, 08.12.		
Di, 09.12.		
Mi, 10.12.	Familie Greti und Ueli Brütsch, Weinbergstrasse 27	
Do, 11.12.	Monika und Stephan Lustenberger, Weinbergstrasse 7 im Freien	19.00 – 22.00 Uhr
Fr, 12.12.	Familie Jörgen und Claire Andersen, Hohlgass 33	
Sa, 13.12.	Heidi und Tony Mathur, Weinbergstrasse 18	ab 18.00 Uhr
So, 14.12.	Nadja Martin u. Sandra El Tavit, Hohlgass 55 / Oberdorfstrasse 3 <i>im Freien</i>	17.00 – 21.00 Uhr
Mo, 15.12.	Familie Wieland, Im Bürgelacker 1	
Di, 16.12.		
Mi, 17.12.		
Do, 18.12.	Bibliothek	15.00 – 18.00 Uhr
Fr, 19.12.	Familie Guerra, Hohlgass 49	16.00 – 22.00 Uhr
Sa, 20.12.	Heinz und Susanna Leu, Oberdorfstrasse 9	
So, 21.12.	Familie Bär-Briner, Geroldsweg 5	ab 15.00 Uhr
Mo, 22.12.		
Di, 23.12.		

Wenn nicht anders vermerkt, öffnen die Gastgeberinnen und Gastgeber für Sie die Tür von 15.00 – 17.00 Uhr und von 19.30 – 22.00 Uhr.

Veranstaltungskalender Dezember 2014 bis Februar 2015

Dezember

- | | |
|-----|---------------------------------------|
| 1. | Gemeindeversammlung / SUR |
| 1. | Mütter- und Väterberatung |
| 2. | Besuch Weihnachtsmarkt / Vitaswiss |
| 4. | Gemeindeversammlung |
| 7. | Morgenspaziergang / NVV |
| 13. | Papiersammlung |
| 14. | Kolibri-Weihnachten |
| 15. | Mütter- und Väterberatung |
| 19. | Weihnachtstrychlen / Trychlergruppe |
| 20. | Weihnachtsbaumverkauf |
| 21. | Dorf-Weihnachten / Wasterkingen |
| 24. | Christnacht / Wil |
| 25. | Weihnachtsgottesdienst / Wasterkingen |

Januar

- | | |
|-----|--------------------------------------|
| 2. | Bächtelischüssen / Schiessverein |
| 4. | Morgenspaziergang / NVV |
| 5. | Einsammeln der Weihnachtsbäume |
| 5. | Mütter- und Väterberatung |
| 16. | Generalversammlung / Schiessverein |
| 19. | Mütter- und Väterberatung |
| 22. | Seniorennachmittag / Ref. Kirche |
| 24. | Generalversammlung / Samariterverein |

Februar

- | | |
|----------|--------------------------------------|
| 1. | Morgenspaziergang / NVV |
| 2. | Mütter- und Väterberatung |
| 1./6./7. | Heimatabend / Trachtengruppe |
| 4. | Generalversammlung / Besuchsdienst |
| 6. | Generalversammlung / Musikverein |
| 13. | Generalversammlung / Turnverein |
| 14. | Papiersammlung |
| 16. | Mütter- und Väterberatung |
| 16. | Generalversammlung / Webstube |
| 19. | Seniorennachmittag / Ref. Kirche |
| 23. | Generalversammlung / Samariterverein |
| 27. | Generalversammlung / Pistolenclub |

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.